ÜBERHERRN

Ihr Magazin für die Region

ORANNA-VEREHRUNG

Wallfahrt und Kirmes gleich in drei Dörfern

Seite 9

HERBSTSPASS

Drachen flattern wieder im Wind

Seite 20

VIELFALT

100 Aussteller beim 25. Bauernmarkt

Seite 22

JUBILÄUM

10. ADAC-Oldtimertage auf dem Linslerhof

Seite 24

Saarbrücker Zeitung

KDÜ

Kommunale Dienste
Überherrn GmbH

Seit 1991

Natürlich Trinkwasser und mehr...

Kommunale Dienste Überherrn GmbH

Rathausstraße 47 | 66802 Überherrn | 06836 921940

info@kdue.de

www.kdue.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Bernd Gillo. Foto: Gemeinde

die Gemeinde Überherrn erlebt gerade ereignisreiche Tage. Anfang August war mit Monsieur Pierre Bonte einer der größten Journalisten Frankreichs bei uns zu Gast, eine beeindruckende Persönlichkeit. Er hat rund 4000 französische Kommunen bereist und die Bürger befragt, wo der Schuh drückt.
Mitte August folgten die ersten Überherrner Erlebnistage mit zahlreichen Höhepunkten, allen voran die Schwenk-Europameisterschaft und der neue Weltrekord im Dauerschwenken mit 52 Stunden. Weit über 13.000 Besucher kamen an den vier Tagen, um mit uns zu feiern.
Und vor knapp zwei Wochen dann der Besuch des Saarländischen Rundfunks in Überherrn mit seiner Aktion „SR vor Ort“ und der Live-Übertragung des Aktuellen Berichtes. Die Gemeinde nutzte diese Plattform, um sich mit ihren Standortvorteilen Wirtschaft, Arbeiten, Wohnen, Tourismus, Freizeit und Gastronomie vorzustellen.
Neben diesen Veranstaltungen mit Premierencharakter steht nun ein mehrtägiges Fest vor der Tür, das in der Gemeinde eine lange Tradition hat: die Oranna-Kirmes, die zeitgleich in Altforweiler, Berus und Felsberg gefeiert wird. Und am Montag werden zur Wallfahrt wieder viele hundert Pilger an der Oranna-Kapelle in Berus erwartet.
Das gesamte Programm und viele interessante Hintergrundinformationen bietet Ihnen das jetzt vorliegende Gemeindemagazin der Saarbrücker Zeitung, das für mich das letzte in meiner Amtszeit als Bürgermeister ist. Die Redaktion hat mir Gelegenheit gegeben, Bilanz zu ziehen. Gleichzeitig stellt sich meine Nachfolgerin Anne Yliniva-Hoffmann vor.
Auch nach der Oranna-Kirmes finden in unserer Gemeinde zahlreiche interessante Veranstaltungen statt, unter anderem feiert unser Bauern- und Kunsthandwerkermarkt mit seiner 25. Auflage ein Jubiläum, ebenso die ADAC-Oldtimertage auf dem Linslerhof. Das Drachenfest auf der Wohnstadtwiese, Second-Hand-Märkte, besondere Konzerte und vieles andere mehr erwarten Sie in den kommenden Monaten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffe, wir sehen uns bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Herzlichst Ihr
Bernd Gillo
Bürgermeister der Gemeinde Überherrn

ANZEIGE

Inhaltsverzeichnis

Eine Gemeinde im Aufwind 5
In acht Jahren viel erreicht 6
„Überherrn weiter voranbringen“ 8
Wallfahrt zur Heiligen Oranna 9
Forweiler feiert einen Tag länger 10
Vier tolle Tage am Haus Bergfried 12
Die „Stai“ steht drei Tage lang Kopf 14

Heilige Oranna und ihre Kapelle 16
„Kathedrale der Wellen“ 18
Drachen flattern im Herbstwind 20
Secondhand macht Spaß 21
Lebendiger Markt feiert Jubiläum 22
Oldtimertage feiern Jubiläum „Rund um den Linslerhof“ 24

Musikalische Geschichten aus dem Leben 26
Stimmenglanz und große Gefühle 27
Zu Weihnachten Freude schenken 28
Viele Orte lohnen einen Besuch 30
Natur und Geschichte entdecken 32
Lebendige Dörfer – engagierte Bürger 34
Veranstaltungen 36
Advent weckt Vorfreude 38

Impressum

Ein Produkt der Saarbrücker Zeitung, Verlag und Druckerei GmbH
Geschäftsführung: Thomas Deicke (Sprecher),
Thomas Marx, Christian Erhorn
Anzeigenleitung: Daniela Groß
Produktmanagement: Yvonne Handschuher
Layout & Produktion: GM Layout & Redaktion GmbH
Redaktion: Georg Müller (verantwortlich),Oliver Morguet
Titelbild: Bei den Umzügen zur Oranna-Kirmes beweisen die Teilnehmer immer viel Phantasie, wie diese beiden jungen Damen mit ihrem Eseltaxi in Berus. Foto: Wolfang Birkenbach
Fotos & Autoren: Morguet, Birkenbach, Gemeinde/Weber, Büch, Plettenberg, Ossenbrink, Ruppenthal, Schönberger, Lux, Broeren, Haas, ADAC Saarland, Linslerhof, PR, Veranstalter
Druck: DHVS – Druckhaus und Verlagsservice GmbH,
Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8, 54294 Trier
Auflage: 8.700 Exemplare
Kontakt: (06 81) 502-32 20,
y.handschuher@sz-sb.de
Anzeigen: (0 68 31) 9 49 84 32
Ausgabe 1/2019 vom 4. September 2019
Ihr Magazin für die Region – Überherrn erscheint 1 x jährlich und wird kostenlos verteilt.

Eine Gemeinde im Aufwind

Ein Bevölkerungszuwachs von fast acht Prozent in drei Jahren, damit liegt Überherrn ganz weit vorne. Die Gemeinde investiert Millionen.

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Untere Saar (WFUS) erhebt regelmäßig die Bevölkerungsdaten seiner 13 Städte und Gemeinden im Landkreis Saarlouis. Die neuesten Zahlen weisen für Überherrn zwischen 2015/16 und 2019 einen Zuwachs von etwa 11.500 auf rund 12.400 Einwohner aus. Das ist ein Plus von gut 900 Einwohnern oder 7,8 Prozent.
Dass Überherrn eine beliebte Wohngemeinde ist, lässt sich auch an der Nachfrage nach Baugrundstücken ablesen: Für die 24 Grundstücke im Neubaugebiet Roter Hügel in Altforweiler gab es über 120 Bewerbungen, so dass alle Bauplätze bereits vergeben sind. Die Gemeinde will nun neben der Ausweisung kleinerer Neubauflächen zur Abrundung bestehender Gebiete neue Wege gehen: „Wir müssen darüber nachdenken, Förderprogramme aufzulegen, mit denen wir erreichen, dass innerörtliche Baulücken geschlossen werden und die eine oder andere bauwillige Familie eine ältere Immobilie aus dem Bestand erwirbt - und für ihre Zwecke saniert und renoviert“, schlägt der scheidende Bürgermeister Bernd Gillo vor.
Die Gemeinde behält aber auch die Menschen im Blick, die nicht das Geld haben zu bauen oder eine Immobilie zu erwerben. Deshalb hat sie in der Richard-Wagner-Straße in Überherrn zwei Häuser mit insgesamt 18 Sozialwohnungen gebaut, sechs davon barrierefrei. Sie bieten 72 Menschen Platz, werden demnächst fertig und können Ende September/Anfang Oktober bezogen werden. 3,5 Millionen Euro hat die Gemeinde investiert und dazu einen Zuschuss des saarländischen Innen- und Bauministeriums in Höhe von 550.000 Euro erhalten.
Mit dem Bevölkerungszuwachs steigt auch die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen. Die Gemeinde hat daher Mitte August in Altforweiler eine provisorische Einrichtung mit zwei Gruppen für jeweils 25 Kindergartenkinder in Betrieb genommen.

Die neuen Sozialwohnungen, hier eines von zwei Gebäuden, sollen Ende September/Anfang Oktober bezugsfertig sein. Foto: om

Sie soll als Überganglösung dienen, bis ein geplanter neuer sechsgruppiger Kindergarten fertig sein wird. Derzeit läuft die Standortsuche für den Neubau, der entweder in Bisten oder in der Wohnstadt entstehen und rund vier Millionen Euro kosten soll. Geplant ist außerdem der Anbau einer dritten Gruppe in Felsberg und bei Bedarf einer vierten Gruppe in Berus.
Die verkehrsgünstige Lage macht Überherrn zu einem attraktiven Standort für Gewerbe- und Industriebetriebe, spätestens seit der Fertigstellung der Bundesstraße 269 als Verbindung zwischen dem deutschen und französischen Autobahnnetz im Jahr 2012. „Allerdings haben wir zurzeit keinen Quadratmeter freie Gewerbefläche mehr anzubieten“, bedauert der Verwaltungschef. Abhilfe soll das neue Gewerbegebiet Linslerfeld schaffen. „Darum wird sich der neue Gemeinderat vorrangig kümmern müssen“, gibt Gillo dem neugewählten Gremium mit auf den Weg.
Große Veränderungen stehen auch im Gewerbegebiet Langwies an. Hier sollen ein großes Einkaufszentrum (EKZ) entstehen und einzelne Märkte erweitert werden. Dazu ist notwendig, die Feuerwache zu verlegen. Die neue Feuerwache ist mit ca. drei Millionen Euro veranschlagt und soll künftig den Löschbezirk Süd (Überherrn/Wohnstadt und Bisten) beherbergen. In Altforweiler ist ebenfalls der Neubau einer Feuerwache einschließlich eines Dorfgemeinschaftssaals geplant. Dafür vorgesehen ist die Fläche des ehemaligen Prima-Marktes in der Ortsmitte - geschätzte Baukosten: 3,3 Millionen Euro. Beide Vorhaben werden außerdem beträchtlich gefördert. om

ANZEIGE

STAHLBAU LANGER
Ihr Partner für
Bauen mit Stahl
STAHLBAU LANGER GMBH
Industriegebiet Häsfeld – Erzkaul 4
66802 Überherrn-Altforweiler
Telefon: (06836) 92010 – www.stahlbau-langer.de

In acht Jahren viel erreicht

Bürgermeister Bernd Gillo im Jahr 2018 mit seinem französischen Amtskollegen Gilbert Weber bei der 50-Jahr-Feier der Städtepartnerschaft Überherrn-L'Hôpital. Foto: Gemeinde

Anfang Oktober geht Bürgermeister Bernd Gillo in den Ruhestand. Der 67-jährige frühere KDÜ-Geschäftsführer ist seit September 2011 Überherrner Verwaltungschef. Oliver Morguet sprach mit ihm über seine achtjährige Amtszeit und das, was danach kommt.

Mit welchen Gefühlen scheiden Sie im Oktober aus dem Amt?
Gillo: Mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge. Ich durfte für meine Gemeinde 31 Jahre arbeiten. Dies habe ich von 1988 bis 1991 im Bauamt getan, anschließend von 1991 bis 2011 bei den Kommunalen Diensten (KDÜ), dem Abwasserzweckverband (AZÜ) und dem Freizeit- und Bäderbetrieb und von 2011 bis 2019 als Bürgermeister.
Nun gehe ich zum 30. September 2019 in den Ruhestand und werde mich meinen Hobbys widmen können. Ich werde mit Sicherheit die Arbeit, die ich mit Engagement, Herzblut und Leidenschaft getan habe, vermissen. Dies hat viel Energie gekostet und ich freue mich darauf, neue Energie zu tanken – in der Familie, mit Freunden, aber vor allen Dingen mit meinen Enkelkindern. Ich kann jetzt Dinge tun, die bisher zurückstehen mussten.

Was war rückblickend das schönste Erlebnis Ihrer Amtszeit?
Gillo: Ein einziges Erlebnis gibt es nicht. Alle unsere Projekte auf den Weg zu bringen, der Kontakt zu meinen Bürgerinnen und Bürgern, unsere deutsch-französisch-italienische Freundschaft zu pflegen und weiter voran zu bringen und für ein friedliches Europa zu werben.

Auf welche Projekte sind Sie besonders stolz?
Gillo: Es gibt keine einzelnen Projekte, man muss dies im Gesamten sehen. Wir haben während meiner Amtszeit viele große Projekte realisiert. Um nur einige zu nennen: Die Sozialwohnheime in der Richard-Wagner-Straße für bis zu 72 Personen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, und um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, neue Wohnbaugebiete zu erschließen, unsere neue Trinkwasseraufbereitungsanlagen, die Ansiedlung hochtechnologischer Firmen, Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Erweiterung der Kita-Einrichtungen und der Ankauf des Europasenders 1, der eine große Zukunft haben kann. Ein weiterer Punkt ist die energetische Gebäudesanierung in allen Ortsteilen sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Auch ist jetzt die Finanzierung der neuen Feuerwache Nord und Süd gesichert unter Beteiligung der Feuerwehren, Ministerien und den politischen Vertretern.

Was waren die größten Schwierigkeiten, mit denen Sie zu kämpfen hatten?
Gillo: Die finanzielle Lage als Haushaltssanierungskommune. Und trotzdem haben wir es immer wieder geschafft, unsere Projekte gut zu finanzieren. Besonders stolz bin ich auf unser Finanzmanagement, was anfänglich auf große Skepsis gestoßen ist, und dass wir von 2013 bis heute über eine Million Euro weniger Zinsen gezahlt haben, trotz des niedrigen Zinsniveaus.

Was geben Sie Ihrer Nachfolgerin Anne Yliniva-Hoffmann mit auf den Weg?
Gillo: Die Gemeinde Überherrn weiter mit Herzblut voranzubringen.

Welche Pläne haben Sie für die Zeit im Ruhestand?
Gillo: All das Liegengebliebene zuhause aufarbeiten und viel Zeit mit meiner Familie und meinen Enkelkindern zu verbringen. Des Weiteren werde ich meiner großen Leidenschaft nachgehen, den Klimaschutz voranzutreiben, mein Konzept „Wie mache ich eine Kommune energiestark", welches ich 2007 geschrieben habe, umsetzen und mich weiter mit Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet beschäftigen.

2017 wurde das Jubiläum „50 Jahre Europadenkmal Berus" in der Sendehalle gefeiert: Bürgermeister Bernd Gillo (Zweiter v. r.) neben Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, Konrad Adenauer jr., Kurt Schoenen und Helmut Bulle jr. vom Verein Europa-Denkmal Berus. Foto: Birkenbach

Eine Oase der Ruhe: die Terrasse im Garten des Maison Créative. Foto: Oliver Morguet

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag!

Ein liebevoll restauriertes Lothringer Bauernhaus aus dem Jahr 1896 in Altforweiler beherbergt seit über einem Vierteljahrhundert das Maison Créative. Zu dem gemütlichen Laden, der ausgesuchte Wolle, Stoffe und Stickgarne, Seifen aus der Provence sowie Bio-Gewürze und -Tees bietet, kam 2008 ein Café hinzu. Es entwickelte sich aus kleinen Anfängen zu einem beliebten Treffpunkt für alle, die sich mal eine kleine Auszeit gönnen und in entspannter Atmosphäre einfach mal die Seele baumeln lassen möchten. Bei schönem Wetter können die Gäste die kulinarischen Kreationen auch auf der herrlichen Terrasse im Garten unter einem mächtigen, Schatten spendenden Kastanienbaum genießen. Monika Fontaine und ihr engagiertes Team bieten Frühstück, ab Mittag Flammkuchen und nachmittags Kaffee und Kuchen. Sie verwöhnen ihre Gäste mit ausschließlich hausgemachten Backwaren aus ausgesuchten, frischen Zutaten. Die Auswahl an Kuchen und Torten umfasst täglich acht bis zehn, am Wochenende bis zu 25 Sorten, darunter auch drei weitgehend glutenfreie Sorten aus Buchweizen. Besonders hoch im Kurs bei den zahlreichen Stammgästen steht der sogenannte „Feuerwehrkuchen“, ein Kirschstreusel mit Sahne und Kakao. Zum Frühstück gibt es ein dunkles Roggen-Dinkel-Sauerteigbrot aus frisch gemahlenem Biogetreide, Dinkel-Baguette und Butterkuchen sowie Backwaren aus Buchweizen. Die Grundzutaten bezieht Monika Fontaine aus der Region: Der Kaffee kommt von der Elmer Kaffeerösterei Café Plaisir, die Eier, Fleisch- und Wurstwaren sowie Biogetreide von Produzenten aus der Gemeinde oder der näheren Umgebung. Zwei geschmackvoll ausgestattete Gästezimmer, jeweils Doppelzimmer, komplettieren das Angebot. In unmittelbarer Nähe des Maison Créative stehen eigene Kunden- und Gästeparkplätze zur Verfügung. om

Öffnungszeiten
Di bis Sa 9.30 – 18.30 Uhr,
So 12 – 18.30 Uhr,
Mo geschlossen

Maison Créative

„das Café und der Laden“ in Altforweiler

- Brot u. Kuchen aus hauseigener Backstube
- Ausgesuchte Stoffe und Wolle
- Gemütliche Gästezimmer mit Blick zum Garten

Saarlouiser Str. 28 • 66802 Altforweiler
Tel. 06836/4440 • info@maison-creative.de
www.maison-creative.de

Öffnungszeiten:
Di.-Sa.: 09.30–18.30 Uhr
So.: 12.00–18.30 Uhr

„Überherrn weiter voranbringen“

Anne Yliniva-Hoffmann (SPD) ist die neue Bürgermeisterin der Gemeinde Überherrn. Sie setzte sich am 10. Juni mit 64,7 Prozent der Stimmen überraschend deutlich in der Stichwahl gegen Michael Fetik durch. Oliver Morguet sprach mit ihr über die Wahl, über Chancen und Zukunftsperspektiven für Überherrn.

Anne Yliniva-Hoffmann ist die neue Bürgermeisterin der Gemeinde Überherrn. Foto: privat

Haben Sie mit einem so deutlichen Sieg in der Stichwahl gerechnet?

Yliniva-Hoffmann: Ich habe darauf gehofft. Im ersten Wahlgang lag ich mit 42,9 % deutlich vorne und die Resonanz der BürgerInnen war während des gesamten Wahlkampfs so positiv, dass ich auf ein deutliches Ergebnis hoffen durfte. Sorge bereitet hat mir vor allem die Wahlbeteiligung: Die ist bei Stichwahlen ohnehin geringer, zudem an einem Pfingstsonntag, da fahren viele über das verlängerte Wochenende weg. Über das Ergebnis habe ich mich sehr gefreut - und tue es immer noch!

Welche Erwartungen haben Sie an die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat?

Yliniva-Hoffmann: Die konstruktive Zusammenarbeit der vergangenen fünf Jahre möchte ich gerne fortsetzen. Die Mehrheit hat sich zugunsten der SPD geändert und es gibt eine Koalition mit den Grünen, das passt inhaltlich und zwischenmenschlich sehr gut. Es wurde eine solide Grundlage für eine gute Zusammenarbeit geschaffen. Das ist für die Arbeit als Bürgermeisterin natürlich wichtig. Aber ich wünsche mir eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Fraktionen - und bin auch zuversichtlich, dass uns das gelingt.

Was sind aus Ihrer Sicht aktuell die drängendsten Probleme in Überherrn?

Yliniva-Hoffmann: Wir haben die schöne Situation, dass es mehr Kinder gibt als einmal prognostiziert. Dadurch fehlt es an Betreuungsplätzen in Krippen und Kindergärten. Dieser erhöhte Bedarf setzt sich in Grundschule und Nachmittagsbetreuung fort. Handlungsbedarf besteht auch für Jugendliche: Es fehlt an Beteiligungsmöglichkeiten und Angeboten. Weitere drängende Themen sind die Verkehrsbelastung und der demographische Wandel.

Was wollen Sie dagegen unternehmen?

Yliniva-Hoffmann: Ich will den Ausbau der Krippen- und Kindergartenplätze vorantreiben und weiter in die Betreuung an Grundschulen investieren. Ich möchte unsere Gemeinde einem „Jugendfreundlichkeits-Check“ unterziehen, um herauszufinden, wie wir Beteiligung und Angebote für junge Menschen verbessern können. Beim Thema Verkehr sind wir auf Kreis, Land und Bund angewiesen. Meine Ziele: Entlastung vom Schwerlastverkehr, Verkehrsberuhigung, Ertüchtigung des Radwegenetzes und Verbesserung des ÖPNV. Die älter werdende Gesellschaft erfordert in die Zukunft gerichtete Konzepte, wie wir moderne Wohnformen schaffen, Nahversorgung sicherstellen, Ortsteile entwickeln und Ortskerne verschönern.

Welche Chancen bieten sich für die Weiterentwicklung der Gemeinde Überherrn?

Yliniva-Hoffmann: Wir haben eine schöne Gemeinde, die sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt hat und viele Möglichkeiten bietet: Verkehrstechnisch gut angebunden, die Nachbarschaft zu Frankreich, mit vergleichsweise vielen Arbeitsplätzen, schönen Wohngebieten, guter Infrastruktur, einem vielfältigen Nahversorgungsangebot und touristischen Sehenswürdigkeiten. Und unsere Gemeinde schrumpft nicht. Das macht Überherrn zum Wohnen und auch für Gewerbe attraktiv. Das ist eine hervorragende Ausgangslage, um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln.

Welche Vision haben Sie von der Zukunft der Gemeinde Überherrn?

Yliniva-Hoffmann: Jedes Kind hat einen Krippen- oder Kita-Platz. Unsere Schulen sind modern und gut ausgestattet, Jugendliche bringen sich aktiv ein und Senioren leben gerne in unserer Gemeinde. Wir fördern den Erwerb älterer Häuser und dämmen so Leerstand und Flächenverbrauch ein. Schön gestaltete Ortskerne und aktive Dörfer, Blühflächen, die mit Ruhebänken und Insektenhotels zum Verweilen einladen. Überherrn ist verkehrstechnisch gut angebunden UND verkehrsberuhigt. Wir siedeln Betriebe an, die nachhaltig ihr Gewerbe betreiben und gute Arbeitsplätze bieten. Wir ergänzen unsere französischen und italienischen Städtepartnerschaften durch eine finnische.

Anfang Oktober übernimmt Anne Yliniva-Hoffmann das Bürgermeisteramt von ihrem Vorgänger Bernd Gillo. Foto: Alexandra Broeren

Wallfahrt zur Heiligen Oranna

Die Wallfahrt lockt jedes Jahr hunderte Pilger nach Berus an die Oranna-Kapelle. Foto: Hermann Haas

Zeitgleich feiern immer am dritten Wochenende im September drei Überherrner Ortsteile Kirmes: Altforweiler, Berus und Felsberg.

Die gemeinsame Feier des Patronatsfestes hat ihren Ursprung in der Tatsache, dass die Orannakapelle lange Zeit Pfarrkirche der drei umliegenden Orte Berus, Felsberg und Altforweiler war. Der Gedenktag der katholischen Heiligen Oranna aus dem 6. Jahrhundert ist der 15. September. Im Mittelpunkt des Patronatsfestes steht die Kapelle St. Oranna in Berus. Höhepunkt ist die Wallfahrt am Montag. Zur Eröffnung findet bereits am Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr, eine heilige Messe in der Oranna-Kapelle mit anschließender Lichterprozession statt. Sie führt von der Kapelle über den Friedhof wieder zurück zur Kapelle.
Das Festhochamt, das von Kirchenchören der Pfarrei St. Oranna mitgestaltet wird, findet am Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr, für alle Pfarrbezirke in der Kirche St. Nikolaus in Felsberg statt. Die weiteren Gottesdienste der Pfarrei St. Oranna sind dem Pfarrbrief oder den kirchlichen Mitteilungen in der Überherrner Rundschau zu entnehmen.
Zur Oranna-Wallfahrt am Montag, 16. September, werden Pilgerprozessionen aus allen drei Ortsteilen sowie aus Bisten erwartet: Die Startpunkte und die Uhrzeiten sind wie folgt: von Altforweiler: 8.45 Uhr ab Kirche, Berus: 9 Uhr in der Orannastraße, Bisten: 8 Uhr ab Kirche, Felsberg: 8.45 Uhr ab der Sraße Zum Sender in Oberfelsberg. Das Pilgeramt beginnt um 10 Uhr am Freialtar in St. Oranna. Die Festpredigt hält Dechant Hans-Georg Müller, Saarlouis.
Aufgrund der Straßensperrung und der damit verbundenen Umleitung über den Kaltbornweg gibt es eine Änderung der Prozessionsaufstellung in Berus. Die Aufstellung der Prozession erfolgt in der Orannastraße (Höhe Anwesen Hausnummer 10), so dass der Bereich Ittersdorfer Straße bis zur Abzweigung Kaltbornweg frei von Pilgern/Personen ist und der Straßenverkehr über die Umleitung im Kaltbornweg reibungslos erfolgen kann. Besucher werden dringend gebeten, dies zu beachten.
Die Prozessionsaufstellung in Berus ist wie folgt: Messdiener mit Kreuz, Grundschule Berus, Überherrner Musikanten, Kirchenchor, Messdiener, Priester und Diakone, Pilger.
Die Vorarbeiten für die Wallfahrt leisten Mitglieder des Verwaltungs- und des Pfarrgemeinderates, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Überherrn.
Montags um 7 Uhr wird das Zeltdach über dem Freialtar aufgebaut, der Altar vorbereitet und die Bestuhlung des Freigeländes vorgenommen.
Für die Pilger stehen rund 500 Stühle, für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule St. Oranna Berus etwa 60 Bänke zur Verfügung.

Hermann Haas/om

ANZEIGE

Forweiler feiert einen Tag länger

Bei keinem Altforweiler Umzug darf der Kirwenhannes fehlen, der von einem Mitglied des Kirwenkomitees lautstark angekündigt wird. Foto: Reimund Lux

Gleich vier Tage lang wird die Oranna-Kirmes in Altforweiler gefeiert.

Höhepunkte der Feierlichkeiten in Altforweiler sind der große Kirmesumzug am Samstag, ein Familientag mit buntem Kirmestreiben, die Oranna-Prozession am Montag und die abendliche Beerdigung des Kirwenhannes mit vorgeschalteter Warm-up-Party. Zur Einstimmung auf die drei tollen Tage startet freitags das erste Oktoberfest im gesamten Umkreis. Es steht unter dem Motto „Forweiler Wiesn“ und findet großen Anklang beim Publikum: Schon eine Stunde nach Start des Vorverkaufs war das Kontigent so gut wie ausverkauft. Seit Jahrzehnten wird die Kirmes im Festzelt auf dem Kirmesplatz abgehalten, daher kann bei jedem Wetter gefeiert werden. Am großen Kirmesumzug zur Eröffnung nehmen rund 20 Wagen und Fußgruppen teil. Das Besondere in Altforweiler: Entlang der Strecke bauen die Anwohner über 15 Stationen auf. Hier werden die Umzugsteilnehmer wie die Zuschauer am Straßenrand während des Umzugs mit Getränken und Speisen versorgt. Beim Umzug werden spezielle Lebkuchenherzen zur „Forweiler Kirw“ an die Zuschauer zum Preis von drei Euro verkauft. Nach dem Umzug steigt im Zelt eine große Kirwenparty.

Ein Highlight zum Abschluss der Kirw ist die „Kirwenbeerdigung“ montags in Form einer rund anderthalbstündigen Show mit Tanz, Musik-Acts, einer

Originalität ist Trumpf beim Kirmesumzug in Altforweiler: Der aufwendige Wagen der Gemeindeverwaltung zum Thema Sender Berus wird von den „Forweiler Piraten“ begleitet. Foto: Reimund Lux

Bühnenshow und diversen selbstgedrehten Filmszenen. Seit fünf Jahren beginnt die Kirmes bereits freitags und endet montags. Im Gegensatz zu anderen Orten wurde nicht auf drei Tage reduziert, sondern freitags die „Forweiler Wiesn“ aus der Taufe gehoben. Es ist das erste Oktoberfest in der Region und findet in diesem Jahr schon zum fünften Mal statt. Die Nachfrage nach Tischen und Eintrittskarten ist immens, kaum hat der Vorverkauf begonnen, ist die Forweiler Wiesn meist auch schon ausverkauft.
Auch sonst ist viel los in Altforweiler. Alle zwei Jahre findet das von der Ortsinteressengemeinschaft organisierte Dorffest statt. Im September wird auf dem Schulhof das Federweißerfest gefeiert. Turniere des Sportvereins sowie des Tennisvereins bereichern den Altforweiler Veranstaltungskalender ebenso wie sechs Aufführungen des Theatervereins, Konzerte des Musikvereins und des Mandolinenorchesters. Auch der größte Kinder- und Jugendverein der Gemeinde, die Pfadfinder des Stamm Falke, ist in Altforweiler ansässig. Im vergangenen Jahr feierte eine ganz besonders stimmungsvolle Aktion Premiere: die „Forweiler Adventstürchen“. Jeden Abend im Dezember hatten Vereine oder Privatpersonen, jeweils vor einem anderen Haus, heiße Getränke und Leckereien vorbereitet. Hier traf man sich dann, um sich gemeinsam und stimmungsvoll auf das Weihnachtsfest einzustimmen - und dies sind nur einige Events.

Markus Gersing/om

Das Programm zur Altforweiler Kirw 2019

Freitag, 13. September
5. Forweiler Wiesn
18 Uhr
Einlass (Besetzung der Tische bis 19 Uhr)
19.30 Uhr
Fassanstich
20 Uhr
Live-Musik mit der Band „Fooling Around“↓

Samstag, 14. September
15 Uhr
Aufstellung des Kirmesumzugs am Kindergarten
15.30 Uhr
Start des traditionellen Kirmesumzugs, anschließend Spaß und Stimmung mit „Gugge Mol“ und DJ Dirk im Festzelt↓

Sonntag, 15. September, 12 Uhr
Mittagessen im Zelt
Nachmittags: Familientag mit buntem Kirmestreiben, Kaffee und Kuchen vom reichhaltigen Kuchenbüffet

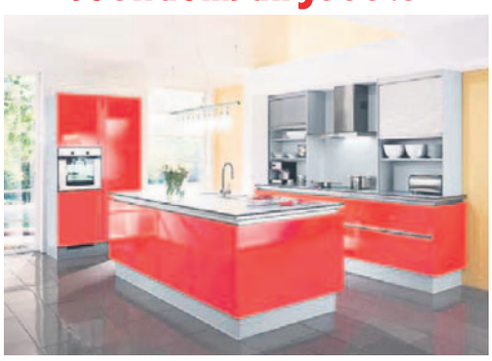
Montag, 16. September
8.45 Uhr
Orannaprozession ab der Kirche
ab 11.45
Mittagessen im Zelt, anschließend Kaffee und Kuchen
19 Uhr
Warm-up-Beerdigungsparty mit DJ Dirk
20.30 Uhr
Beerdigung des Kirwenhannes

Auch die Politprominenz lässt sich regelmäßig in Altforweiler blicken - hier 2017 der heutige Außenminister Heiko Maas inmitten des Kirwenkomitees. Foto: privat

Stimmungskanonen! Die Formation „Gugge Mol“ begleitet mit zünftiger Blasmusik den Kirweumzug in Altforweiler. Foto: om

ANZEIGE

Küchen Eisenbarth
Genau meine Küche
küchen-reeck Einbauküchen
Seit 40 Jahren – Ihr Partner rund um Küche !
- Jubiläumsangebote -



Nauwies 2
66802 Überherrn
Tel.: 0 68 36 15 05
Fax: 0 68 36 55 98
www.genau-meine-kueche.de

Schon die Kleinsten, wie hier die Kinder der Kita St. Oranna, sind beim Kirmesumzug in Berus mit großem Spaß dabei.
Fotos: Wolfgang Birkenbach

Vier tolle Tage am Haus Bergfried

Während der kirchliche Teil der Oranna-Kirmes in Berus sich an der Kapelle abspielt, wird der weltliche Teil am Haus Bergfried gefeiert.

Die St. Oranna-Kirmes in Berus beginnt am Samstag um 18.30 Uhr am Haus Bergfried in Berus. Bis Dienstag warten die Kirmesfreunde Berus im und um das Haus Bergfried mit einem bunten Programm auf. Samstags beginnt das Kirmestreiben um 18.30 Uhr mit dem Fassanstich und Unterhaltungsmusik aus den 1970er und 1980er Jahren. Zudem wird der Kirwenhannes „Johannes Esel“ erwartet.

Frühschoppen nach dem Festhochamt

Am Sonntag findet um 10.30 Uhr das Festhochamt in der Kirche St. Nikolaus in Felsberg statt, das von den Kirchenchören der Pfarrei St. Oranna mitgestaltet wird. Anschließend laden die Kirmesfreunde Berus zum Frühschoppen am Haus Bergfried ein. Um 15 Uhr findet der Quetschenkuchenwettbewerb statt, bei dem die Quetschenkuchenkönigin von Berus gekürt wird. Inspiriert von dem Backwettbewerb des Landkreises Saarlouis zu dessen 200-jährigem Bestehen und weil die Kirmes im Volksmund auch Quetschen-Kirmes genannt wird (weil sie in der Zwetschgen-Zeit stattfindet), hat das Orgakomitee der Kirmes die Kür einer Quetschenkuchenkönigin ausgelobt. Danach spielt die Musikgemeinschaft Altforweiler/Berus zur Unterhaltung auf.

Am Montag, dem eigentlichen Orannatag, stehen in Berus die Pilgerprozessionen aus den drei Orten zur St.-Oranna-Kapelle und die Pilgermesse am Freialtar im Mittelpunkt. Zur Stärkung der Pilger wird am Haus Bergfried ein Mittagessen serviert. Angeboten werden Gulaschsuppe, Grillschinken, Salat und anderes

Das Kirmesprogramm und die Bewirtung der Gäste finden am Haus Bergfried statt.

Die Zuschauer dürfen sich wieder auf viele originelle Fußgruppen freuen, wie „Gillos Blutsauger“ auf unserem Archivfoto.

mehr. Zur Unterhaltung spielen die Überherrner Musikanten. Um 15 Uhr findet in der St.-Oranna-Kapelle eine Andacht zu Ehren der Heiligen Oranna mit sakramentalem Segen statt.

Kirmesumzug bildet krönenden Abschluss

Am Kirmesdienstag beginnt das bunte Kirmestreiben vor dem Haus Bergfried um 16 Uhr. Die Fahrgeschäfte sind schon vorher geöffnet. Während der Kirmesumzug in Altforweiler und Felsberg zum Auftakt des mehrtägigen Festes stattfindet, bildet er in Berus quasi den krönenden Abschluss. Der traditionelle Kirmesumzug setzt sich um 17 Uhr ab der Ittersdorfer Straße in Bewegung. Angeführt von der Freiwilligen Feuerwehr Berus, der Kapelle „Gugge Mol“ aus Völklingen sowie der „Brasselbande“, unterstützt durch Musiker aus Wadgassen, folgen zahlreiche Motivwagen und Fußgruppen der ortsansässigen und befreundeten Vereine und Gruppen aus den Nachbarorten. Im Anschluss sorgt DJ „Maik“ gegen 18.30 Uhr auf der Bühne vor dem Haus Bergfried für Partystimmung. om

Samstag, 14. September
18.30 Uhr
Eröffnung der Kirmes mit Fassanstich im Beisein des Kirwenhannes „Johannes Esel“, anschließend Unterhaltungsmusik aus den 1960er und 1970er Jahren

Sonntag, 15. September
11.30 Uhr
Frühschoppen am Haus Bergfried
15 Uhr
Quetschenkuchenwettbewerb und Krönung der Quetschenkuchenkönigin
16 Uhr
Unterhaltung mit der Musikgemeinschaft Altforweiler/Berus

Montag, 16. September
9 Uhr
Pilgerprozession
10 Uhr
Pilgermesse am Freialtar bei der St.-Oranna-Kapelle
12 Uhr
Mittagessen, anschließend Kaffee und Kuchen am Haus Bergfried
15 Uhr
Andacht zu Ehren der Heiligen Oranna mit sakramentalem Segen in der St.-Oranna-Kapelle

Dienstag, 17. September
16 Uhr
Buntes Kirmestreiben am Haus Bergfried
17 Uhr
Traditioneller Kirmesumzug (Start in der Ittersdorfer Straße)
18.30 Uhr
Partystimmung mit DJ Maik am Haus Bergfried

ANZEIGE

Eine schaurig-schöne Zeremonie ist alljährlich die Verabschiedung des Kirwenhannes, die von einer originell kostümierten „Beerdigungsgesellschaft“ begleitet wird. Foto: Jörg Schönberger

Die „Stai“ steht drei Tage lang Kopf

Die Felsberger, auch „Staier“ genannt, pflegen ihre Kirmestradition in der heutigen Form seit 1984.

Gestartet wird traditionell an Kirmessamstag mit dem Kirmesumzug, der vom Schmid-Hiwwel zum Dorfzentrum führt. Mit bis zu 20 Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen geht es gegen 16.30 Uhr los. Angeführt und abgesichert durch ein Feuerwehrauto vorne und einem weiteren Feuerwehrauto sowie dem LKW der DRK-Ortsgruppe am Ende schlängelt sich der Kirmesumzug über die Metzerstraße zum Festplatz. Mit dabei ist natürlich der Kirwenhannes, der dann im Dorfzentrum zusammen mit dem Kirmespräsidenten oder der Kirmespräsidentin für die drei Kirmestage die Regentschaft über Felsberg übernimmt.

Früher wurde auf dem Schulhof vor dem Feuerwehrhaus gefeiert, seit 2005 findet die Kirmes rund um das Dorfzentrum und auf dem Leo-Robert-Platz statt. Das Dorfzentrum bietet sich bestens an, da die große Eventhalle dort komplett bestuhlt und mit allen technischen Raffinessen ausgestattet ist. Auf dem Leo-Robert-Platz sorgen seit einigen Jahren immer mehr attraktive Fahrgeschäfte und Buden für Abwechslung und buntes Treiben.

Im Jahre 2013 wurde ein Kirwenkomitee gegründet, das sich um die komplette Organisation kümmert. Ihm gehören interessierte Vereinsmitglieder an, aber auch Felsberger und Felsbergerinnen, die nicht in einem Verein organisiert sind, aber dazu beitragen wollen, die Kirmestradition zu bewahren und weiter zu pflegen.

Schon traditionell kocht das DRK Felsberg am Kirmessonntag immer ein Kirmes-Mittagessen. In diesem Jahr werden gefüllte Klöße mit Speckrahmsauce und Sauerkraut serviert. Für den Sonntagnachmittag hat sich das Kirmeskomitee etwas Besonderes ausgedacht: Den Staier-Kirwen-Vierkampf. Dieser wird von Dreier-Teams durchgeführt. Die Teilnehmer messen sich in den Disziplinen „Traktor ziehen“ und „Staier Leitergolf“ (bekannt aus dem Fernsehgarten), fahren ein Bobby Car Rennen und müssen eine Kugel durch einen Schlauch befördern. Als Gewinn stehen attraktive Preise zur Verfügung. Bei dem Staier-Kirwen-Vierkampf soll natürlich vor allem der Spaß im Vordergrund stehen.

Am Montagvormittag steht dann das Pilgern zur Heiligen Oranna nach Berus auf dem Plan. Hierzu kommen Pilger aus nah und fern, um an der St. Oranna-Kapelle zu beten. Im Anschluss geht es im Dorfzentrum mit einem bayrischen Frühstück weiter.

Den feierlichen Abschluss bildet die Beerdigung des Kirwenhannes am Montagabend. Früher sehr traditionell als Beerdigung gehalten, wird sie aber mittlerweile auch durchaus etwas moderner gestaltet. Hauptsache, sie bietet einen würdigen Abschluss für drei schöne Kirwentage und macht Lust aufs nächste Jahr! „Wir sind froh und stolz, eine so gute Dorfgemeinschaft zu haben, die die Kirmes jedes Jahr zu einem Highlight des Dorflebens werden lässt“, freut sich Jörg Schönberger vom Kirmeskomitee Felsberg.

Jörg Schönberger/om

In Felsberg fährt der Kirwenhannes zusammen mit dem Kirmespräsidenten in einer Kutsche vor. Fotos: Jörg Schönberger

Das Felsberger Kirwen-Programm 2019

Samstag, 14. September
16.30 Uhr
Start des traditionellen Kirmesumzugs ab Schmid-Hiwwel, anschließend Stimmung mit einer Marching-Band
18 Uhr
Partymusik mit Melanie

Sonntag, 15. September
Aktionstag
10 Uhr
Frühschoppen mit den Musikfreunden Saargau
12 Uhr
Mittagessen (Gefillte)
14 Uhr
Staier-Kirwen-Vierkampf rund um das Dorfzentrum
16.30 Uhr
Vorführungen der Kempo Kai-Truppe Felsberg
18 Uhr
Siegerehrung des Staier-Kirwen-Vierkampfs, anschließend Musik mit DJ Mike

Montag, 16. September
8.45 Uhr
Prozession nach St. Oranna in Berus ab Oberfelsberg
10 Uhr
Festhochamt am Freialtar
11 Uhr
Bayerisches Frühstück im Dorfzentrum
12 Uhr
Mittagessen (Chili con Carne), anschließend Unterhaltungsmusik mit Melanie
19 Uhr
Der Hannes geht – die Verabschiedung

Mit solchen Versorgungsstationen entlang der Strecke wird für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer gesorgt.

ANZEIGE

Seit über
25 Jahre
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen
ali sadik
ZAHNARZT

Felsberger Straße 13 · Überherrn-Altforweiler
www.zahnarzt-sadik.de
Telefon (06836) 2465

Heilige Oranna und ihre Kapelle

Vor der Kapelle ziert die Bronzestatue der Heiligen Oranna einen kleinen Brunnen.

Um die Heilige Oranna ranken sich viele Legenden. Die Kapelle bei Berus ist bis heute ein beliebter Wallfahrtsort.

Die heutige Oranna-Kapelle besteht noch zum Teil aus Resten der alten Eschweiler Pfarrkirche. Die ältesten Bauteile befinden sich im Chorraum, im 13. Jahrhundert im Stil der Frühgotik errichtet. Das Kirchlein wurde mehrfach zerstört, aber immer wieder aufgebaut. Ihre heutige Form erhielt die Kapelle bei ihrem letzten Umbau 1829. Die einstige Siedlung Eschweiler, die im Bauernkrieg 1566 zerstört wurde, war ab 1220 eine selbstständige Pfarrei. Die neue Pfarrei war Berus, der bis 1750 die Orte Altforweiler, Bisten, Felsberg und Neuforweiler gehörten.

Ihren Namen hat die Kapelle von der Grablege der Oranna und Cyrilla, die in der Kirche in einem einzigen Sarkophag bestattet waren. Im Spätmittelalter entwickelte sich die kleine Kirche zum Wallfahrtsort. Der Metzer Weihbischof ließ daher am 3. Mai 1480 aufgrund einer Prüfung der Berechtigung der Wallfahrt den Sarkophag der Kapelle öffnen. Dabei wurden zwei Frauenskelette gefunden. 1719 wurden die Gebeine in die Stadtkirche von Berus überführt. In der Folgezeit wurde die Kapelle kaum noch benutzt und nur notdürftig instandgehalten. Mehrfach wurde sie zerstört und wiederaufgebaut. Während der Französischen Revolution wurde die Orannakapelle unter der Auflage versteigert, die baufällige Kirche abzureißen. Doch die neuen Besitzer aus dem Ort ließen weiterhin Gottesdienste abhalten. Sie wurden angezeigt und das Dach der Kapelle daraufhin eingerissen.

In den folgenden Jahren wurde die Kapelle baufällig. 1814 wurde sie mit Spendengeldern notdürftig gesichert, doch schon 1829 war die Kapelle erneut einsturzgefährdet und eine Nutzung vom neu zuständigen Trierer Bischof Josef von Hommer untersagt. Noch im gleichen Jahr wurde die Kapelle allerdings dauerhaft wiederhergerichtet.

Oranna ist eine katholische Heilige. Ihr Gedenktag ist der 15. September. Sie wird angerufen bei Ohrenleiden und Schwindelanfällen. Oranna gilt als Patronin Deutsch-Lothringens. Sie lebte im 6. Jahrhundert. Der Legende nach war sie die Tochter des iroschottischen Vizekönigs Frochard und der Iveline. Sie wirkte im Mosel-Saar-Raum, wo sie sich in der Gegend von Berus niederließ. Der heilige Wendelin soll ihr Bruder gewesen sein. Nach einer anderen Quelle war Oranna die Tochter eines lothringischen Herzogs, der sie wegen ihrer Schwerhörigkeit (Ohr-Anna?) verstieß.

Oranna soll einen vornehmen fränkischen Jäger, der sich in den Wäldern Lothringens verirrt hatte, gerettet und von seiner Taubheit geheilt haben. Als sie von einem Verehrer bedrängt wurde, soll die Frühjahrssaat zur Reife herangewachsen sein, um sie zu verbergen. Gemeinsam mit ihrer Gefährtin Cyrilla wurde sie in der Kirche der Ortschaft Eschweiler bestattet.

Kurz vor 1914 schuf der blinde Theodor Lerand in Metz die ersten drei Strophen des Orannaliedes. Die Melodie ist von Michael Zurluth. 1918 wurde das Lied erstmals öffentlich gesungen. Hans Hausen schrieb die vierte und fünfte Strophe 1944/1945. Die sechste Strophe stammt von Egon Winter. Oranna wird seit langem als Ehestifterin angerufen. Dazu gehen die jungen Frauen nach „Dorannen“ (St. Oranna) und beten wie folgt:

Heilisch Orann, bescher mer en Mann!
Kä Rooder, kä Séffer,
kä Schmésser wéll isch hann,
käänen met em rooden Bart,
die sinn von kääner gudden Art!
Bescher mer en gudden Mann,
datt aich lang draan hann!
(Heilige Orann’, bescher’ mir einen Mann!
Keinen Rothaarigen, keinen Säufer, keinen Raufbold will ich haben,
keinen mit einem roten Bart,
die sind von keiner guten Art!
Bescher mir einen guten Mann,
dass ich lange daran habe!)

Wikipedia/om

Die Oranna-Kapelle bei Berus.

Fotos: Oliver Morguet

Neu: Fußpflege und Kosmetik

Die Europa-Apotheke in der Alleestraße und ihre Filiale „Vitalikum“ in der Gluckstraße erweitern ihr Leistungsspektrum: „Ab September bieten wir zusätzlich Fußpflege und Kosmetik“, kündigt Inhaberin Esen Yücebas-Wagner an. Sie ist froh, dafür zwei neue qualifizierte Mitarbeiterinnen gewonnen zu haben: eine pharmazeutisch-technische Angestellte mit Zusatzqualifikation Kosmetik und eine pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte mit Zusatzqualifikation Fußpflege. „Die Kosmetikerin sorgt nicht nur für mehr Beratungsqualität unseres Angebots, bei dem wir großen Wert auf Naturprodukte legen, sie führt auch Anwendungen und Behandlungen durch“, fasst Yücebas-Wagner die Vorteile zusammen: „Und die Fußpflegerin macht sogar Hausbesuche.“ Termine zu den üblichen Apothekenöffnungszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung.

Esen Yücebas-Wagner führt in ihren Apotheken eine große Auswahl an Naturkosmetik. Ab September stellt sie eine Kosmetikerin und eine Fußpflegerin ein. Foto: Oliver Morguet

Seit fast drei Jahrzehnten ist die Europa-Apotheke ihren Kunden ein kompetenter und zuverlässiger Partner, wenn es um Arzneimittel und Gesundheitsfragen geht. 1990 eröffnet, feiert sie 2020 ihr 30-jähriges Bestehen. Die große Stärke beider Apotheken ist das kompetente Fachpersonal, außerdem wissen die vielen zufriedenen Kunden die fundierte Beratung und den guten Service zu schätzen. om

Europa-Apotheke
Alleestraße 1
66802 Überherrn
Telefon (0 68 36) 57 81
service@europa-pharma.de
www.europa-apotheke-ueberherrn.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr,
Samstag von 8 bis 13.30 Uhr

„Vitalikum“
Gluckstraße 1B
66802 Überherrn
service@vitalikum-pharma.de
www.vitalikum-apotheke.de
Telefon (0 68 36) 4 71 08 30
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 19 Uhr, Samstag geschlossen

Die Vitalikum-Apotheke im Ärztehaus in der Gluckstraße 1B. Foto: om

Die Europa-Apotheke in der Alleestraße 1, nahe dem Bahnübergang im Zentrum Überherrns. Foto: PR

Vitalikum Apotheke
Apothekerin: Esen Yücebas
Seit 2010 für Sie im Ärztehaus
Gluckstraße 1 b 0 68 36/4 71 08 30
66802 Überherrn service@vitalikum-pharma.de

EUROPA Apotheke
Wir sind seit 1990 für Sie da
Alleestraße 1 0 68 36/57 81
66802 Überherrn service@europa-pharma.de

„Kathedrale der Wellen“

Die aufgrund ihrer Bauhistorie einzigartige Sendehalle auf dem Saargau kann am Sonntag, 8. September, beim Tag des offenen Denkmals besichtigt werden.

Foto: Rolf Ruppenthal

Seit 1993 öffnen jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten ihre Pforten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind. Koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, will der Tag des offenen Denkmals die Menschen für die Bedeutung des kulturellen Erbes sensibilisieren und Interesse für die Belange des Denkmalschutzes wecken. Das Alter der Bauten spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Vielmehr kommt es darauf an, dass das Objekt eine baugeschichtliche Epoche geprägt hat. Das gilt auch für die als „Kathedrale der Wellen – La cathédrale des ondes“ bekannte Sendehalle im Überherrner Ortsteil Berus.

Die Kurzbeschreibung auf der Webseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zum Tag des offenen Denkmals: „Die für einen staatlich konzessionierten, privatwirtschaftlich finanzierten Sender zwischen 1954 und 56 errichtete Anlage verband modernste Radiotechnik mit avantgardistischer Architektur. Die freitragende, 86 mal 46 Meter große Spannbetonhalle mit geschwungenem Dach und verglasten Außenflächen nach Plänen der französischen Architekten J. F. Guédy und B. Laffaille wurde von E. Freyssinet fertiggestellt. Der konstruktiv gewagte, architektonisch wegweisende Bau gilt heute als herausragendes technisches Denkmal europäischen Rangs.“

Die Sendehalle hat am Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auf dem Programm stehen Kurzrundgänge in Kleingruppen unter Leitung von Dr. Rupert Schreiber und Axel Böcker. Voranmeldung ist erforderlich: Rathaus Überherrn, Zentrale, Rathausstraße 101, Überherrn, (0 68 36) 90 90. Mit Wartezeiten ist zu rechnen.

Wie die jüngste Veranstaltung auf dem Gelände des ehemaligen französischen Senders gezeigt hat, ist das Interesse der Bürger an dem Bau in Form einer aufgeklappten Jakobsmuschel riesig. Hier fanden am dritten Augustwochenende die Iwwerherrner Erlebnistage und die erste europäische Schwenkmeisterschaft mit bis zu 14.000 Besuchern statt, bei der ein neuer Weltrekord im Dauerschwenken aufgestellt wurde.

In den kommenden Wochen soll das Nutzungskonzept für die Sendehalle vom Überherrner Gemeinderat beraten und verabschiedet werden. Dieses vom Institut für neue Industriekultur GmbH (INIG) erarbeitete Konzept mündet in eine Machbarkeitsstudie. „Wenn der Gemeinderat dem Nutzungskonzept zustimmt, werden die Anträge auf Fördermittel gestellt“, skizziert Bürgermeister Bernd Gillo den weiteren Weg.

Die Sendehalle wurde vom Bundesbauministerium in Berlin als „Premiumprojekt“ in der Reihe nationaler Projekte des Städtebaus eingestuft. Die Machbarkeitsstudie wurde bereits mit 90 Prozent gefördert, da liegt es nahe, dass auch das weitere Projekt so gefördert werden kann. Auch können hier europäische Gelder beantragt werden, so dass der Bundes-, Landes- und Gemeindeanteil sehr gering wäre und sich auf mehrere Jahre verteilen könnte. Gillo hat sich zum Ziel gesetzt, Teile der Fördermittel noch bis zum Ende seiner Amtszeit am 30. September 2019 zu beantragen.

In die Machbarkeitsstudie sollen auch die Entwürfe internationaler Professoren und Studenten der Architektur miteinfließen. Die Experten aus Berlin, Cottbus, Saarbrücken, Wien und aus Tschechien hatten sich mit dem Gebäude beschäftigt und waren davon begeistert. Ihre Entwürfe mit deren Modellen hatten sie beim Tag des offenen Denkmals 2018 vorgestellt. Bevor die Sendehalle dann als Event- oder Medien-/Museumshalle genutzt werden kann, ist noch eine baurechtliche Umnutzung erforderlich. Nach den Vorstellungen Gillos soll die Gemeinde zwar Eigentümer der Immobilie bleiben, die Sendehalle aber an einen professionellen Betreiber verpachtet werden. om

Erfahrung und Marktübersicht zum Vorteil der Kunden

Seit mehr als vier Jahrzehnten ist die Agentur „Stars & More“ von Roland Radmann ihren Kunden ein kompetenter und zuverlässiger Partner, wenn es um die Vermittlung von Künstlern und Produktionen geht. Gerade in einer Zeit, da Budgets immer schmaler werden, gleichzeitig aber die Branche mit jährlich hunderten neuer Shows und Künstler immer unübersichtlicher wird, sind die langjährige Erfahrung und die gute Marktübersicht von Roland Radmann und seinem Team besonders gefragt. „Wir sind seit über 40 Jahren im Geschäft und kennen die Unwägbarkeiten der Branche sehr genau“, betont Roland Radmann und versichert: „Wir empfehlen und vermitteln ausschließlich Produktionen, die wir kennen und von denen wir hundertprozentig überzeugt sind.“

Die Auflistung der Künstler, mit denen die Agentur in den vergangenen über 40 Jahren zusammengearbeitet hat, liest sich wie das Who is Who der deutschen und internationalen Showbranche: Weltstars wie Abba, Meat Loaf, Kool & The Gang oder Manfred Mann stehen ebenso in der Referenzliste wie Udo Jürgens, Howard Carpendale, Angelika Milster und Vicky Leandros oder Sportprominenz wie Franz Beckenbauer und Henry Maske, außerdem zahlreiche Stars der Volksmusik, des Schlagers, der deutschsprachigen Rock- und Pop-Szene und der Klassik sowie Künstler aus den Genres Kabarett, Kleinkunst, Zauberei, Magie und vieles andere mehr. Exklusive Produktionen runden das Portfolio ab.

Aktuell vertritt die Agentur unter anderem bundesweit Hans Joachim Heist, bekannt als Gernot Hassknecht aus der Heute-Show des ZDF, mit seinem Heinz-Erhardt-Programm, und das schon seit acht Jahren, mit jährlich rund 100 Veranstaltungen. Im vergangenen Monat organisierte Roland Radmann ein Open-Air-Konzert mit Bob Geldof in Salzgitter. Für das laufende und das kommende Jahr sind Konzerte mit Gitte Hænning, der Münchener Freiheit, Heinz-Rudolf Kunze, Jethro Tull und Michel Fugain sowie Musical-Shows wie Das Phantom der Oper oder Die große Andrew Lloyd Webber Gala geplant.

PR/om

Hans Joachim Heist mit seinem Heinz-Erhardt-Programm wird bundesweit von der Agentur „Stars & More“ vertreten. Foto: www.hajoheist.de

Alle Infos auch im Internet unter www.starsandmore.info

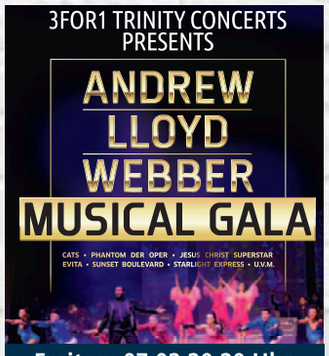
Freitag, 08.11.19, 20 Uhr
Theater am Ring, Saarlouis

Samstag, 09.11.19, 20 Uhr
Theater am Ring, Saarlouis

Freitag, 22.11.19, 20 Uhr
Theater am Ring, Saarlouis

Freitag, 20.12.19, 20 Uhr
Saalbau, St. Wendel

Mittwoch, 08.01.20, 20 Uhr
Congresshalle, Saarbrücken



Freitag, 07.02.20 20 Uhr
Congresshalle, Saarbrücken

Freitag, 28.02.20, 20 Uhr
Theater am Ring, Saarlouis

Freitag, 06.03.20, 20 Uhr
Theater am Ring, Saarlouis

stars&more Tickets an allen VVK-Stellen und online unter www.ticket-regional.de | **www.starsandmore.info**

Pünktlich zum Herbstanfang lädt die Gemeinde Überherrn wieder zu einem Drachenfest für die ganze Familie ein.

Der Phantasie beim Drachenbau sind keine Grenzen gesetzt.

der Partie sind auch wieder die Hertl-Brüder aus Überherrn und der Drachenclub Nepomuk aus Völklingen. Die Hertl-Brüder haben gerade bei den ersten Überherrner Erlebnistagen am Sender in Berus die vielen tausend Besucher mit ihren teils meterlangen Drachen begeistert. In Überherrn stellt sich Familie Hertl in den Dienst der guten Sache und bastelt mit den Kindern kleine Drachen.
Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Speisen und Getränken bestens gesorgt. Traditionell endet die Veranstaltung mit einem Lagerfeuer, das auch als Kartoffelfeuer dient. Das macht den Kindern Spaß und weckt bei so manchem Erwachsenen Jugenderinnerungen. „Im Mittelpunkt des Drachenfestes stehen die Kinder, sie sollen an diesem Nachmittag Spaß haben“, betonen Bauer Schaler und die Gemeinde Überherrn, die sich schon jetzt auf viele Besucher freuen. Nähere Informationen bei Erika Weber von der Gemeinde Überherrn unter Telefon (0 68 36) 90 91 39.
Ihren Ursprung haben die Drachen im China des fünften Jahrhunderts v. Chr. Diese bestanden dabei vorwiegend aus Seide und Bambusstäben. Später wurden diese teuren Materialien durch Papier ersetzt. Damals glaubten die Menschen, durch die Drachen könnten ihre Bitten und Wünsche zu den Göttern getragen werden. So entwickelten sich viele Feste wie das japanische Neujahrsfest, bei denen auch heute noch der Drachen eine zentrale Rolle spielt. Nach Europa kamen sie erst im 16. Jahrhundert n. Chr., damals über den Handelsweg. Später wurden sie vorrangig für wissenschaftliche Versuche eingesetzt, wie zum Beispiel durch Benjamin Franklin, der durch den Einsatz eines Drachens die Wirkung von Blitzen erforschte. Heute werden Drachen auch als Sportgerät genutzt. Ob Profi oder blutiger Anfänger: Das Drachensteigen erfreut sich besonders im Herbst großer Beliebtheit. Dabei haben sich Schritt für Schritt ganz unterschiedliche Typen entwickelt, die je nach Können verschiedene Ansprüche an das Drachenlenken stellen.

Gemeinde/om

Drachen flattern im Herbstwind

Zum Start in die neue Jahreszeit tanzen in Überherrn wieder die Drachen im Herbstwind. Vom selbstgebastelten Kinderdrachen bis zum lenkbaren Profi-Modell flattert dann wieder die ganze Vielfalt dieser schönen Fluggeräte am Himmel über der Wiese hinter den Loosern in Überherrn Wohnstadt. Jeder kennt dieses Gefühl: Die Blätter färben sich bunt und der Wind wird stärker. Das ist allerdings kein Grund, zu Hause zu bleiben. Ganz im Gegenteil: Jetzt ist es an der Zeit, raus in die Natur zu gehen, um einen Drachen steigen zu lassen. Die Wiese stellt Bauer Schaller auch in diesem Jahr wieder für das Drachenfest zur Verfügung, das am Sonntag, 22. September, von 11 bis 17 Uhr in seine nächste Auflage geht. Mit von

Auf der Wiese hinter den Loosern am Rande der Wohnstadt geht das Drachenfest in seine nächste Auflage.
Fotos: Oliver Morguet

Secondhand macht Spaß

Beim Markt „Rund ums Kind“ werden auch Kuscheltiere angeboten.

Zum 11. Mal findet am Sonntag, 8. September, der Mädelsflohmarkt im Kulturhaus statt.

Sie möchten Ihren Kleiderschrank leeren? Dann ist das eine gute Gelegenheit, bei diesem Markt mit einem Stand vertreten zu sein. Oder Sie suchen ein Schnäppchen, um Ihre Garderobe aufzupeppen? Dann sollten Sie sich den Termin ebenfalls nicht entgehen lassen. Ob Ausstellerin oder Shopping-Queen, modebewusste Frauen kommen am 8. September im Überherrner Kulturhaus auf ihre Kosten. Hier kann nach Herzenslust gestöbert, gefeilscht und gekauft werden, und das in lockerer Atmosphäre, bei einem Glas Crémant oder bei Kaffee und Kuchen. Und so manche hat hier schon wahre Modeschätzchen zum Schnäppchenpreis ergattert.

Mädelsflohmarkt – nur für Frauen

Wer der Ansicht ist, Jagen und Sammeln sei Männern vorbehalten, den wollen die Initiatorinnen des Überherrner Mädelsflohmarktes eines Besseren belehren. Wer diesen Markt noch nicht besucht hat, weiß mit hoher Wahrscheinlichkeit gar nicht, wie eine anständige Jagd heutzutage aussieht. Gejagt wird, was auf den Tisch kommt: Kleider und Schuhe, Accessoires wie Schmuck und Taschen, Secondhand, auch im Vintage-Style, Einzelstücke, Liebgehabtes, von Designermodellen bis zu Flippigem – hier findet frau alles, was ihr Herz höher schlagen lässt.

Beim Mädelsflohmarkt herrscht im Kulturhaus stets geschäftiges Treiben.
Fotos: Gemeinde/Erika Weber

Neuauflage für Markt „rund ums Kind“

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr erlebt der Markt „Rund ums Kind“ am Sonntag, 10. November, eine Neuauflage. Er findet von 10 bis 17 Uhr im Überherrner Kulturhaus statt. Wie der Name vermuten lässt, wird alles „rund ums Kind“ angeboten: Bekleidung von der Erstausstattung bis zu Jugendgrößen, Bedarfsartikel und Spielzeug, Kinderwagen, Buggys, Kinderfahrräder, Roller, Bobbycars, Bücher und vieles mehr. Hier finden Eltern alles für ihren Nachwuchs von der Geburt bis zum 14. Lebensjahr. Standgebühr: zehn Euro und ein Kuchen. Gemeinde/om

Gemeindeverwaltung Überherrn
Erika Weber
Telefon (0 68 36) 90 91 39
e.weber@ueberherrn.de

ANZEIGE

Lebendiger Markt feiert Jubiläum

Der Überherrner Bauern- und Kunsthandwerkermarkt feiert Jubiläum: Die beliebte Veranstaltung findet am Tag der Deutschen Einheit zum 25. Mal statt.

Einige der Köstlichkeiten gibt es auch zum sofortigen Verzehr, wie leckeren Baumstrietzel. Fotos: om

Auf dem neuen Marktplatz von Überherrn, direkt an der Bahntrasse und dem Bahnübergang gelegen, herrscht am Donnerstag, 3. Oktober, wieder lebhaftes Treiben. Über hundert Händler bieten hier in der Zeit von 10 bis 18 Uhr ihr vielfältiges Warenangebot feil. Aus kleinen Anfängen hat sich der Bauern- und Kunsthandwerkermarkt zu einer der größten Veranstaltungen dieser Art in der Region entwickelt. Für Aussteller wie für die Besucher ist er längst zu einer liebgewonnenen Tradition geworden, und so fiebern alle schon der 25. Auflage entgegen. Längst kommen zum Markt nicht nur Händler aus der näheren Umgebung, sondern auch aus der Eifel, der Pfalz, aus dem Schwarzwald, Luxemburg und aus den französischen Nachbargemeinden. Sie bieten Produkte, die den Gaumen verwöhnen, wie knackig-frisches Obst und Gemüse, Käse, Fisch, Wurst, Wildprodukte, Ziegen- und Schafskäse, Heil-, Küchen- und Wildkräuter, italienische Delikatessen, Gewürze, Essige und Öle, Brot und Brotaufstriche, Fleur de Sel, Grillsoßen, Selbstgemachtes aus der Küche, Imkereiprodukte, Süßigkeiten, Baumstrietzel, „Rostige Ritter“, Tee, Apfelsaft, Wein, Federweißer, Met, Honigbier, Liköre und Schnäpse und vieles andere mehr. Einige Stände bieten auch Speisen und Getränke für den sofortigen Verzehr an. Liebhaber von Kunsthandwerk kommen ebenfalls voll auf ihre Kosten: Sie finden Holz- und Betonarbeiten, Keramiken, Selbstgebasteltes, Holzspielzeug, Koch- und Bratgeschirr aus Granit, Hüte und Mützen, selbstgenähte Babyartikel, Geschenkartikel, Wohlfühlprodukte, Schmuck, Dekorationsartikel, Hundezubehör, Messer und Schneidwaren, Vogelhäuser, Nistkästen, Insektenhotels, Keramik und Kordelporzellan, Mosaikprodukte, Olivenholzprodukte, Taschen und Börsen, Accessoires und und und … Schönes für den Garten, Outdoor-Möbel, Blumen und Pflanzen ergänzen das umfangreiche Angebot.

Korbflechter Berthold Meiers ist Stammgast auf dem Überherrner Bauern- und Kunsthandwerkermarkt.

Ein guter alter Bekannter auf dem Überherrner Bauern- und Kunsthandwerkermarkt ist Korbflechter Berthold Meiers aus dem Lebacher Stadtteil Steinbach, der an seinem Stand nicht nur seine Produkte feilbietet, sondern sein traditionsreiches Handwerk den Besuchern auch vor Ort demonstriert. Die Aussteller und die Gemeinde Überherrn freuen sich schon auf Ihren Besuch und Ihr Interesse.

Gemeinde/om

Hier ist Ihr Auto in den besten Händen!

Der Waschtreff Überherrn und der Kfz-Meisterbetrieb „Die Werkstatt“ im Überherrner Gewerbegebiet „Langwies“ bieten Autofahrern einen Rundum-Service. Beide Betriebe befinden sich in unmittelbarer Nähe zur Bundesstraße B 269 neu und sind so aus allen Richtungen bequem erreichbar. Der Waschtreff bietet vier Selbstbedienungsplätze, davon sind drei überdacht, und eine vollautomatische Waschanlage. Sie gehört zu den modernsten Anlagen dieser Art in der Region und verfügt über eine der besten Wasserrückgewinnungsanlagen, die auf dem Markt sind. Darüber hinaus werden nur hochwertige Pflegemittel eingesetzt, die noch dazu die Natur nur wenig belasten. Im Januar 2018 hat Kfz-Meister Tobias Lauwitz, direkt angrenzend an den Waschtreff, seine Kfz-Werkstatt „Die Werkstatt“ eröffnet. Hier sind Autos aller Marken in den besten Händen - von Inspektionen und Wartungsarbeiten bis zu Reparaturen aller Art. Haupt- und Abgasuntersuchungen werden wöchentlich in den Werkstatträumen vorgenommen. Autoglas und Klimaservice sowie ein Reifenhandel mit Einlagerung von Rädern im Kundenauftrag runden das Leistungsspektrum ab. Modernste Werkstatttechnik und die Verwendung von Ersatzteilen in Qriginalteil-Qualität gewährleistet Jahresinspektionen nach Herstellervorgabe, so dass die Herstellergarantie in vollem Umfang erhalten bleibt. Unser Service für Sie: Wir halten Sie bei Reparatur- und Wartungsarbeiten mit einem kostenlosen Leihwagen mobil. om

Modern präsentieren sich der Waschtreff Überherrn und der Kfz-Meisterbetrieb „Die Werkstatt“. Foto: PR

Die Werkstatt
Tobias Lauwitz
Kfz-Mechanikermeister
Langwies 33a
66802 Überherrn
Telefon (0 68 36) 8 00 55 35
info@diewerkstatt-sls.de
www.diewerkstatt-sls.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von
8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr,
Samstag nach Vereinbarung.

Waschtreff
Öffnungszeiten: 6 bis 22 Uhr
Telefon (0 68 36) 26 85 98 80
www.facebook.com/Waschtreff-Überherrn

Rundum-Service für Ihr Auto

20 18
SINCE
DIE WERKSTATT
KFZ-MEISTERBETRIEB UND SERVICEGARAGE
www.diewerkstatt-sls.de

WASCHTREFF
Überherrn
Langwies 33a
waschtreff.ueberherrn@gmx.de

Oldtimertage feiern Jubiläum „Rund um den Linslerhof“

„Ein Traum in Weiß“ – wunderschönes altes Blech – ein Alvis TA 14 DHC, Baujahr 1938. Foto: ADAC Saarland

Die Saarländischen ADAC Oldtimertage „Rund um den Linslerhof“ feiern ein Jubiläum: Sie finden vom 4. bis 6. Oktober zum 10. Mal statt. Dabei feiert die Ausfahrt „1. ADAC Saarland Historic“ Premiere.

Anfang Oktober wird der Historische Gutshof in Überherrn wieder zum Nabel der Oldtimer-Welt. Zum Jubiläum sind tolle Highlights geplant. Die Planungen für die Saarländischen ADAC Oldtimertage laufen auf Hochtouren. Der ADAC Saarland e.V. wird für die zehnte Auflage eine Spitzenveranstaltung auf die Beine stellen, die wieder tausende Klassik-Enthusiasten aus der ganzen Bundesrepublik und den europäischen Nachbarländern ins Saarland lockt.

1. ADAC Saarland Historic

Die bedeutendste Neuerung im Programm der ADAC Oldtimertage wird es bei der diesjährigen Ausfahrt geben. Sie erhält eine außergewöhnliche Aufwertung und wird eine Genussfahrt durch die Saar-Lor-Lux-Region, die ihresgleichen sucht. Die 1. ADAC Saarland Historic beginnt für die Teilnehmer bereits am Freitagnachmittag mit der Dokumenten- und Fahrzeugabnahme und der Streckenpräsentation beim Drivers Briefing. Bei einem Saarländischen Abend, der unter dem Motto „Hauptsach’ gudd gess“ steht, können die Teilnehmer den Freitag gesellig ausklingen lassen. Am Samstag geht es dann ans Wesentliche: Die Teilnehmer werden auf die 200 Kilometer lange Strecke geschickt. Sie ist gespickt mit kulinarischen Höhepunkten: einem französischen Frühstück in Rodemack, einem Mittagessen im Victor’s Landgasthaus Die Scheune, Teil von Victor’s Residenz-Hotel Schloss Berg, das idyllisch bei Perl-Nennig in den Weinbergen liegt, und einem Besuch des Weinguts Van Volxem in Wiltingen. Der Abend klingt mit

Auch Motorräder werden ausgestellt. Foto: Ann-Iren Ossenbrink

Ein schöner Oldtimer nach dem anderen gibt sich die Ehre. Foto: Linslerhof

einem Gala-Dinner auf dem Linslerhof aus. Und weil Oldtimer-Besitzer am liebsten hinterm Steuer ihres Schätzchens sitzen, geht es am Sonntag noch mal rund 120 Kilometer on tour, mit Besuch der Alten Abtei, also dem Herzstück der Keramik-Dynastie von Villeroy & Boch und einem Mittagessen im Schloss Saareck, dem Gästehaus von Villeroy & Boch. Am Nachmittag geht es zurück zum Hofgut Linslerhof, wo die 1. ADAC Saarland Historic mit der Siegerehrung ihren Abschluss findet.
Mitgereiste Familienmitglieder und Oldtimerfans, die nicht an der Ausfahrt teilnehmen, finden auf dem Linslerhof im Rahmen der 10. Saarländischen ADAC Oldtimertage jede Menge Abwechslung. Auf dem hofeigenen Rundkurs sind Renn-Action und Nervenkitzel angesagt! Rennwagen unterschiedlicher Epochen werden dabei artgerecht auf der asphaltierten Rennstrecke um die Reithalle gezirkelt. Der Hauch benzingetränkter Luft weht durch das Historische Fahrerlager. Dort bereiten die Piloten sich und ihre Rennwagen bzw. -motorräder auf die Demofahrten vor. Besucher haben die Möglichkeit, Mitfahrten zu gewinnen und den Hofrundkurs im Renntempo zu umrunden.
Auf der Hotelwiese werden zwei- und vierrädrige Fahrzeuge präsentiert, die am Concours d'Elégance teilnehmen. In diesem Wettbewerb bewerten erfahrene Juroren die Automobile und Motorräder nach Originalität, Historie, Zustand und Schönheit. Auf der großen Wiese neben der Reithalle wird wieder ein riesiges Marken- und Clubareal eingerichtet. In diesem Jahr liegt das besondere Augenmerk auf den Porsche-Transaxle-Modellen. Die Liebhaber der Porsche 924, 928, 944 und 968 sind herzlich eingeladen, am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr am Treffen teilzunehmen.

Vorkriegsmodelle und Live-Musik

Ein besonderes Highlight wird auch der Sonderparkplatz für Vorkriegsfahrzeuge am Marstall sein, auf dem wirklich außergewöhnliche und unbezahlbare Exponate zu sehen sein werden, wie beispielsweise Modelle der Hersteller Alvis, Alfa, Bugatti, Citroën, Delahaye, Rolls Royce. Gerne gesehen und vor allem gehört sind die Bands und Solo-Künstler aus der Region, die mit ihrer Musik zum Tanzen, Mitswingen und Mitsingen einladen. Von Rock'n'Roll über Rockabilly hin zu Swing und Jazz ist für jeden Geschmack etwas dabei.
Die Kunst-Ausstellung auf dem Hofgelände beleuchtet das Thema Automobile von einer anderen, beeindruckenden Seite. Außerdem können sich Interessierte an den Ausstellungsständen über Teilehandel und Dienstleistungen rund um das Thema Oldtimer informieren. ADAC/AIO/om

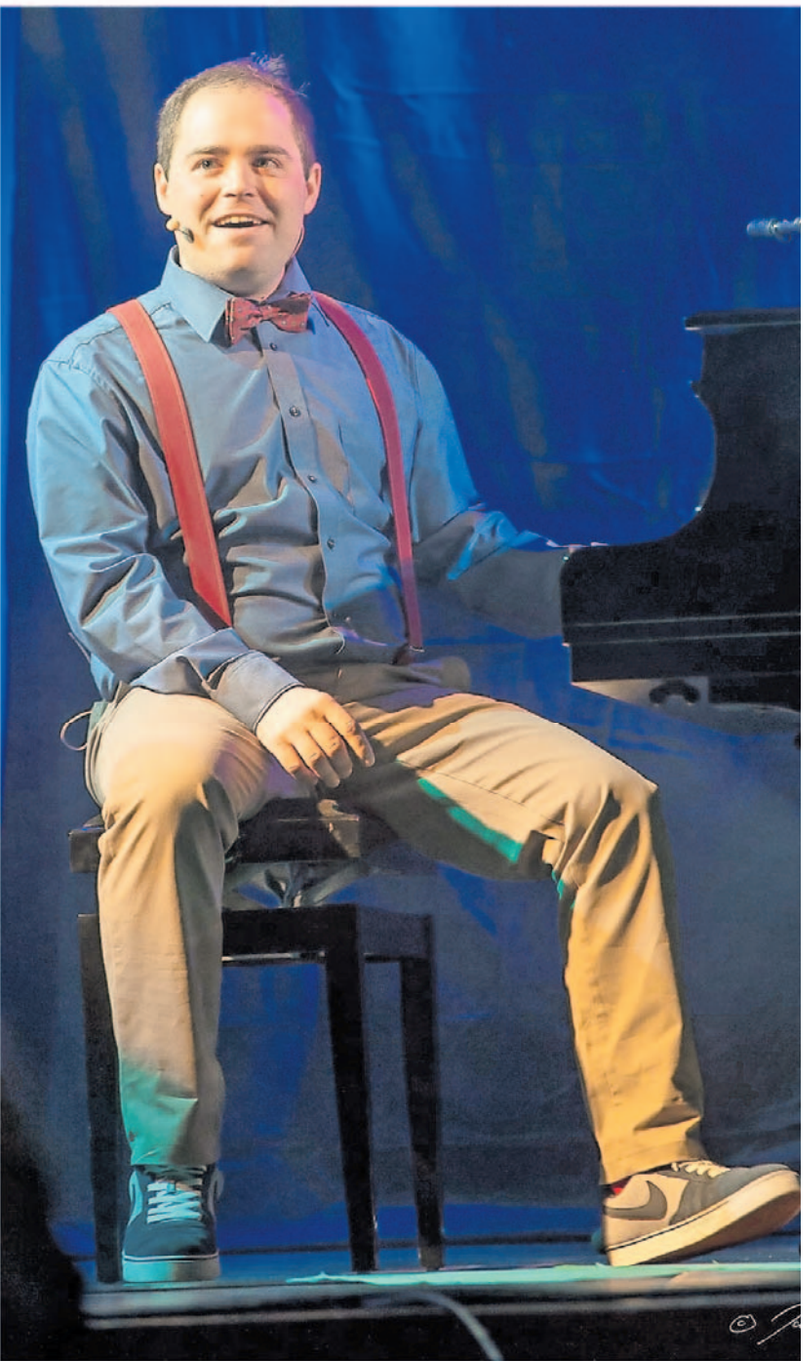
ADAC Saarland e.V.
Abteilung Motorsport
Matthias Heinz
Untertürkheimer Straße 39 – 41
66117 Saarbrücken
Telefon (06 81) 6 87 00 34
sport@srl.adac.de
motorsport-saar.de/historic
motorsport-saar.de/oldtimertage

Ein Teilnehmer aus Luxemburg wird in seinem Austin auf die Strecke geschickt. Unser Foto zeigt von links nach rechts Norbert Heinz, Vorsitzender ADAC Saarland, Thomas Krisam, Sportleiter ADAC Saarland, und Moderator Michael Maisch. Foto: ADAC Saarland

Naturstein ist Gold wert
seit 1931
Steinmetz
HEISER
Natur.Stein.Werk
Grabmale
Küchenarbeitsplatten
Bäder
Planung und Ausführung
Böden
Treppen
Fensterbänke
Brunnen
Figuren
Brückenstraße 42
66802 Überherrn
0 68 36-23 60
www.steinmetz-heiser.de
Info@steinmetz-heiser.de

Musikalische Geschichten aus dem Leben

Lukas Philippi präsentiert sein neues musikalisches Kabarettprogramm am Samstag, 5. Oktober, um 20 Uhr im Kulturhaus.



Zum sechsten Mal gastiert Lukas Philippi mit seinem Klavierkabarett in Überherrn. Foto: Jan Plettenberg

Der gebürtige Saarlouiser Lukas Philippi begeistert seit nunmehr fast sieben Jahren mit Klavierkabarett. Auch in seinem aktuellen Programm bringt er wieder alltägliche Lebenssituationen wortgewandt und mit ausgeprägter Mimik auf die Bühne. Vor allem aber bringt er eins mit: eine große Portion Spaß und Humor. Lukas Philippi singt in seinem aktuellen Programm nicht nur über den Kontrast von Dur und Moll, sondern verrät zusammen mit seiner Bühnenpartnerin unter anderem das perfekte Rezept für eine nie verwelkende Liebe.

Vegetarier sind ein Thema in seiner Show

Doch damit nicht genug! In diesem Jahr sind berühmte Künstler und ihre Anhänger, aber auch Vegetarier Thema seiner Show. Aber auch besinnliche und nachdenkliche Lieder hat er im Gepäck. Auf ernste Themen aufmerksam machen, sie aber durch Musik und Humor entschärfen. Klavierkabarett eben. Der Spaß seiner Gäste steht bei Lukas Philippi immer an oberster Stelle.
„Als Gast möchte man auf so einer Veranstaltung unterhalten werden, und dazu gehören natürlich Freude und lautes Gelächter. Kritische Themen haben jedoch auch ihren Platz und diese umrahme ich daher humorvoll und amüsant für mein Publikum – dann ist ein Schmunzeln über das ganze Gesicht der Effekt, den ich erzielen möchte. Denn bei allem Ernst auf dieser Welt darf die Lebensfreude nicht auf der Strecke bleiben“, fasst er seine Kunstform zusammen.
Lukas Philippi, geboren 1991, erhielt 1998 seinen ersten Klavierunterricht und somit die erste musikalische Ausbildung bei Christoph Schmitt. Seit 2000 erhielt er Orgelunterricht. Im Jahr 2007 absolvierte er an der Landesakademie des Saarlandes die Ausbildung zum Musikmentor.

Seit 2009 Kirchenmusiker in Überherrn

Lukas Philippi ist seit 2009 Kirchenmusiker im Kirchengemeindeverband Überherrn mit Dienstsitz in der Pfarrei St. Oranna. 2009 entdeckte Lukas Philippi das Klavierkabarett für sich. Ausschlaggebend hierfür war der Besuch eines Konzerts von Bodo Wartke. Von 2010 bis 2017 studierte er katholische Theologie und Philosophie an der Theologischen Fakultät Trier. Im Herbst 2013 spielte Lukas Philippi sein erstes abendfüllendes Konzert vor 130 Zuschauern. Sein Konzert im Februar 2014 in Wallerfangen war bereits eine Woche vor Beginn der Veranstaltung mit 150 Zuschauern ausverkauft. Fester Bestandteil ist seit 2014 das große Konzert im Kulturhaus Überherrn mit 350 Zuschauern, das seither stets ausverkauft ist. PR/om

Restkarten
im Kulturamt Überherrn
Rathaus Zimmer 123
Vorverkauf: 15 Euro
Abendkasse: 17 Euro
freie Platzwahl
(Einlass ab 19 Uhr)

Kontakt
Lukas Philippi - Klavierkabarett
Altgemein 16
66798 Wallerfangen
Telefon (01 51) 24 18 76 05
info@lukas-philippi.de
www.lukas-philippi.de

Stimmenglanz und große Gefühle

Der Don-Kosaken-Chor Serge Jaroff® tritt am Sonntag, 27. Oktober, 20 Uhr, bei einer festlichen Konzert-Gala im Kulturhaus in Überherrn auf.

Bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen und CD-Einspielungen ist der stimmgewaltige Chor im Oktober mit seinem neuen Programm erstmals zu Gast in Überherrn. Ein musikalisches Fest großer Stimmen, mitreißender Melodien und heiterer Bravour erwartet die Zuhörer.

Kultstatus in Köln, Hamburg und München

Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter Wanja Hlibka überall begeisterte und treue Zuhörer. Die Konzerte in namhaften großen Hallen und Konzerthäusern Deutschlands genießen schon Kultstatus - in Köln, Hamburg, München und vielen anderen Städten wurde der Chor mit stehenden Ovationen gefeiert. Viele Fernsehanstalten haben ausführlich über den Chor und seine künstlerische Arbeit berichtet.
Das hochkarätige Spitzenensemble wird von Wanja Hlibka geleitet, der selbst viele Jahre als jüngster Solist im weltberühmten Chor von Serge Jaroff gesungen hat und die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen darf. Die übrigen Sänger kommen von großen osteuropäischen Opernhäusern und begeistern mit sensationellen Stimmen.
Die akademisch ausgebildeten Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als „russisches Stimmwunder“ bezeichnet. Sie begeistern ihr Publikum mit ihren einmalig kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen und vermitteln den ganzen Zauber und auch die eigene Melancholie der russischen Musik in Vollendung.

Festliche Kirchen-Gesänge und klassische Komponisten

Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von den festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis hin zu großen, klassischen Komponisten: In memoriam Serge Jaroff, der seine Don Kosaken einst zu Weltruhm führte. Es gibt inzwischen viele unterschiedliche sogenannte Kosaken-Formationen, aber nur einen Don-Kosaken-Chor Serge Jaroff. Veranstalter/om↓

Kartenverkauf
18 Euro im Vorverkauf
Erhältlich beim Kulturamt der Gemeinde Überherrn
Abendkasse:
Restkarten zum Preis von 20 Euro an der Abendkasse

Der Don-Kosaken-Chor Serge Jaroff mit seinem künstlerischen Leiter Wanja Hlibka gastiert erstmals in Überherrn. Foto: Veranstalter

ANZEIGE

In Reisefragen ...
... gut beraten:

Lothar Franzen, Monique Thumser, Carmen Krämer, Jörg Franzen

Reise Franzen

Reise Franzen GmbH
Alleestraße 11 · 66802 Überherrn
Tel.: 0 68 36-99 00 00 · Fax: 0 68 36-56 56
E-Mail: Reise.Franzen@t-online.de
Home: **www.reise-franzen.de**
Sie finden uns auch bei:

Zu Weihnachten Freude schenken

Auch 2019 dürfen sich Kinder und ältere Menschen in Überherrn wieder auf ein Weihnachtspäckchen freuen.

In Überherrn werden in der Adventszeit wieder viele schöne Päckchen gepackt, zu öffentlichen Stellen wie Pfarrämtern oder zur Caritas gebracht und von dort an Kinder und ältere Menschen verteilt. Unser Foto zeigt Helfer beim Beladen eines Transporters. Foto: Gemeinde

Die beliebten Überherrner Päckchenaktionen „Kindern Freude schenken“ und „Weihnachtsfreude für ältere Menschen“ werden neu aufgelegt. In allen Kindergärten und Schulen werden bald wieder fleißig Schuhkartons beklebt und bemalt. Diese können im Rathaus ab Anfang November für einen Euro erworben werden. Freude schenken ist einfach. In der Vorweihnachtszeit organisiert die Gemeinde Überherrn die Aktion „Kindern Freude schenken“. Machen Sie mit und helfen Sie, Überherrner Kindern eine Freude zu machen. Und so wird’s gemacht: Wählen Sie Geschenke für einen Jungen oder ein Mädchen im Alter von zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahren. Kleben Sie das entsprechende Etikett auf den Deckel und kreuzen Sie das passende Alter an.

Anonymität bleibt gewahrt

Füllen Sie den Schuhkarton mit Geschenken wie Spielsachen, Schul-oder Hygieneartikeln, Kleidung oder Süßigkeiten. Verschließen Sie Ihren Schuhkarton und geben Sie ihn bis zum 6. Dezember wieder im Rathaus ab. Von dort aus werden die Päckchen an öffentliche Stellen wie Pfarrämter oder die Caritas weitergeleitet, damit die Anonymität der entsprechenden Familien gewahrt bleibt. Diese Aktion ist ein Teil des Überherrner Weihnachtsmarktes am ersten Advent, der wieder ein Markt „von Kindern für Kinder“ wird.
Zunehmende Altersarmut ist eine traurige Lebenswirklichkeit. Alte Menschen, die arm sind, halten ihre Lebenssituation oft im Verborgenen. Sie schämen sich, sparen am Nötigsten und es dauert oft lange, bis sie Hilfe suchen. Weihnachtspäckchen für alte, arme Menschen sind ein Zeichen, das diese nicht vergessen werden.
Ein Weihnachtspäckchen, in einem Schuhkarton schön verpackt, könnte mit folgenden Dingen bestückt sein: Kaffee, Tee, Gebäck, einer Fleece-Decke, einem Schal oder anderen wärmenden Liebenswürdigkeiten, einem Weihnachtsengelchen, Dinge, die duften, wie Seife, Parfüm oder Duschgel, einer Zeitschrift oder einem Buch. Die Päckchen dürfen mit Fantasie und Herzenswärme gepackt werden und sollen ein Weihnachtsgruß von Mensch zu Mensch sein. Die armen Menschen sollen sich freuen und nicht beschämt sein. Ältere Menschen tun sich oft schwer, Gutes anzunehmen.

Bergeweise stapeln sich im Rathausfoyer in der Vorweihnachtszeit die Päckchen für Kinder und ältere Menschen. Foto: Gemeinde

Erlös geht ans Bouser Hospiz

Verpackte Schuhkartons stehen im Rathaus bereit und sind ab Anfang November für einen Euro zu erwerben. Der Erlös geht an das St. Barbara Hospiz in Bous. Die fertigen Päckchen können ebenfalls bis zum 6. Dezember im Rathaus abgegeben werden und werden von dort aus – wie die Päckchen für die Kinder – an öffentliche Stellen weitergeleitet, so dass auch hier die Anonymität gewahrt bleibt. „Vergessen wir nicht die alten Menschen, denen es nicht so gut geht, und schenken ihnen Weihnachtsfreude“, appelliert die Gemeinde Überherrn an alle Bürgerinnen und Bürger. Gemeinde/om

Weihnachtszauber auf dem Linslerhof

Nach elf Jahren kehrte die Messe „Winterträume“ im vergangenen Jahr zurück nach Überherrn. Nach der erfolgreichen Rückkehr findet die Veranstaltung auch 2019 wieder auf dem Linslerhof statt. Wenn der Herbst sich dem Ende zuneigt und allmählich die Vorbereitungen für die gemütliche Jahreszeit beginnen, liegt wieder verführerischer Plätzchenduft in der Luft, besinnliche Weihnachtsmusik erklingt, und der Linslerhof taucht in ein funkelndes Lichtermeer ein. Die Winterträume-Messe zeigt hier vom 25. bis 27. Oktober die neuesten Trends der bevorstehenden Saison und lädt zum vorweihnachtlichen Bummeln vor der verzaubernden Kulisse des historischen Gutshofs ein. Drei Tage lang präsentieren rund 90 ausgesuchte Aussteller Wohnaccessoires, alles für Feinschmecker, Blumen und weihnachtliche Floristik, Bastelei und Kreatives, Neues aus Kunst und Kultur, Kleidung, Beauty- und Wellnessprodukte sowie Schönes für Kinder. Neben inspirierenden und ansprechenden Verkaufsständen werden die Besucher mit einem besonderen Rahmenprogramm und Live-Musik unterhalten – ein Erlebnisausflug für die ganze Familie!

Neu 2019: Lichterfestival

Das gesamte Messegelände wird mit kunstvollen und atemberaubenden Lichtinstallationen in Szene gesetzt. Neben den verspielt beleuchteten Zelten gehören auch die Wege, Bäume und Gebäude zum herrlichen Lichtermeer. Die Messe wird mit einem feierlichen Countdown eingeläutet. Ab dem 15. Oktober können Besucher der Winterträume-Webseite jeden Tag ganz besondere Preise von den Ausstellern im Überraschungskalender gewinnen. Mehr Informationen zur Teilnahme und den Preisen gibt es unter www.wintertraeume.com/ueberherrn.

Winterträume auf dem Linslerhof. Foto: Alexandra Broeren

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Vom 21. bis 24. Mai 2020 findet die Messe „Gartenträume“ ebenfalls auf dem Linslerhof stat. Rund 80 Aussteller präsentieren inspirierende Gartentrends, Outdoor-Möbel, Gartentechnik, Pflanzen, Blumenzwiebeln, ausgefallene Gestaltungsideen, Dekorationen und vieles mehr. Sparen Sie sich die Wartezeit an der Tageskasse mit den vergünstigten Online-Tickets unter www.gartentraeume.com.

PR/om

Viele Orte lohnen einen Besuch

Von Oranna-Kapelle und Teufelsburg über Bergstadt Berus und das Gut Linslerhof bis zu Europadenkmal und Senderhalle hat die Gemeinde Überherrn viel zu bieten.

Die Teufelsburg ist stets eine Reise wert. Foto: Oliver Morguet

Ein beliebter Aussichtspunkt und zugleich Wahrzeichen der Gemeinde Überherrn ist das Denkmal „Für die großen Europäer“ (kurz: Europa-Denkmal) in Berus. Im Jahre 1970 wurde es auf einem der höchsten Punkte der Region auf Initiative des ehemaligen saarländischen Finanzministers und Überherrner Bürgers Helmut Bulle durch den Verein zur Errichtung eines Denkmals für die Großen Europäer als Symbol der deutsch-französischen Aussöhnung errichtet. Am 2. Juli 1966 erfolgte durch Altbundeskanzler Konrad Adenauer der erste Spatenstich. Das Denkmal mit einer Gedenktafel für die Staatsmänner Konrad Adenauer, Robert Schuman und Alcide de Gasperi wurde im Mai 1970 enthüllt. Bulle, Josef Besch und Paul Henri Spaak sind weitere Persönlichkeiten, die bisher mit einer Plakette geehrt wurden.Die herrliche Aussicht über die Täler und Wälder Lothringens sowie das Saartal laden dazu ein, das Grenzland auf einen Blick zu bewundern.

Wallfahrt zur Heiligen Oranna

Der wohl bekannteste und beliebteste Ausflugsort der Gemeinde ist die Wallfahrtskapelle der Heiligen Oranna bei Berus. Täglich wird dieser Ort von vielen Gläubigen aus nah und fern aufgesucht, was die besondere Verehrung der Heiligen Oranna als Schutzheilige der saarländisch-lothringischen Grenzlandheimat widerspiegelt. Ausführliche Berichte zur Oranna-Kapelle, der Heiligen Oranna, der Oranna-Wallfahrt und der Oranna Kirmes auf den Seiten 9 bis 16 dieses Magazins.

Der historische Ortsteil Berus erinnert wie kaum ein anderer Ort in der Umgebung heute noch an eine Zeit städtischer Blüte mit eigenen Stadtrechten und eigener Gerichtsbarkeit. Als ehemalige bedeutende lothringische Bergfeste mit mittelalterlichem Ortskern und historischen Sehenswürdigkeiten zählt Berus zu den interessantesten Ortschaften des Saarlandes. Als „Bellus Ramus“ (= schöne Bergnase oder schöner Zweig) 1235 erstmals erwähnt, erlebte der Ort nach mehrfacher Zerstörung seine als mittelalterliche Bergstadt bedeutendste Zeit im 16. Jhd. unter der Herrschaft der Gräfin Anna von Isenburg. Unter ihr wurde sowohl das sehenswerte Phillips Haus („Bannhaus“) in der Kirchenstraße errichtet als auch das Torhaus Scharfeneck in der unterhalb verlaufenden Burgstraße – ein Kleinod der Renaissance-Baukunst mit seinem in der Region einzigartigen Charakter. Großer Beliebtheit bei Kindern wie bei Erwachsenen erfreut sich die Teufelsburg im Ortsteil Felsberg. Ein Besuch der aus dem 14. Jhd. stammenden und vor Jahrzehnten mühevoll wieder aufgebauten Burganlage lohnt sich gleich aus mehreren Gründen. Zunächst ist es ein wunderschöner Weg, der vorbei an alten Steinbrüchen zur Burg führt. Hier angekommen, genießt man auf dem Plateau der Teufelsburg eine herrliche Aussicht, die weit übers Saartal reicht. Sie hat wohl schon damals den lothringischen Herzog als Erbauer der Burganlage fasziniert. Und schließlich befindet sich im alten Kellergewölbe ein kleines Burgmuseum mit allerlei Fundstücken, die beim Wiederaufbau der Burg gefunden wurden, sowie Reproduktionen alter Waffen und Geräte. Seit 2013 können sich Brautpaare im Burgmuseum sogar das Ja-Wort geben. Die Burganlage bildet heute die Kulisse für Veranstaltungen wie die Mittelaltertage oder das Festival „Rock om Gau“. Die Senderhalle in Berus zählt heute zu den herausragenden

ANZEIGE

technischen Denkmälern des Saarlandes. Sie wurde 1954 erbaut und weist die Form einer aufgeklappten Jakobsmuschel auf. Diese Konzeption entstammt architekturgeschichtlich der Tradition des Zeltbaues, mit der vor dem Zweiten Weltkrieg vorwiegend in den USA experimentiert wurde. Der erste erfolgreich fertiggestellte Bau dieser Art war 1953 die Sportarena von Raleigh in Nord Carolina (USA). Zur gleichen Zeit wurden in Deutschland die Schwarzwaldhalle in Karlsruhe und die „Schwangere Auster“ in Berlin errichtet.

Der Linslerhof bildet alljährlich die Kulisse für die beliebte Messe „Gartenträume“. Foto: om

Sendehalle kann besichtigt werden

Verglichen mit diesen Gebäuden unterscheidet sich die Halle stark, da sie das einzige Gebäude dieser Art mit nur einer Symmetrieachse ist. Das Bauwerk gilt als architektonische Meisterleistung seiner Zeit, weil es so ungewöhnlich und wegweisend war. Die Sendeanlage befindet sich seit August 2016 im Eigentum der Gemeinde Überherrn. Am Sonntag, 8. September, kann die Sendehalle zum Tag des offenen Denkmals besichtigt werden (siehe dazu Bericht auf Seite 18).

Der Linslerhof mit eigenem Hotel- und Gastronomiebetrieb, angeschlossener Jagdschule sowie einer hochmodernen Schieß- und Reitanlage ist einer der ältesten und mit einer Gesamtfläche von 330 Hektar einer der größten Gutshöfe im Saarland. Unweit der französischen Grenze liegt der Hof mit seinem wunderbaren alten Baumbestand und den parkähnlichen Gartenanlagen inmitten der schönen Auenlandschaft des Bisttals. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts befindet sich der Linslerhof im Eigentum der Familie des heutigen Eigentümers Wendelin von Boch-Galhau. Die aufwändig bis ins Detail renovierte großzügige Hofanlage ist ebenso sehenswert wie die verträumt etwas abseits stehende hauseigene St.-Antonius-Kapelle, die einmal im Jahr im Mittelpunkt eines besonderen Brauchtums steht: Immer am Samstag nach Pfingsten findet hier der „Leslertag“ statt – eine kirchliche Tradition in unserer Heimat, bei der nach feierlichem Festgottesdienst im Freien vor der Kapelle mit Hubertusmesse eine Tiersegnung stattfindet. Der Gutshof ist heute auch Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen wie der Messen „Gartenträume“ und „Winterträume“ oder der ADAC Oldtimertage, die in diesem Jahr zum 10. Mal stattfinden (siehe eigenen Bericht auf den Seite 24/25 dieses Magazins). Infos unter www.linslerhof.de.

Das Torhaus Scharfeneck in Berus zieht zahlreiche Besucher an. Foto: Oliver Morguet

Kontakte

Europa-Denkmal Berus e.V.
Vorsitzender Kurt Schoenen
Felsberger Straße 63
66802 Überherrn
Telefon (0 68 36) 99 21 89

Fördergemeinschaft Teufelsburg e.V.
Holger Zenner
Oberlimberger Weg 11
66798 Wallerfangen
Telefon (01 73) 8 73 89 25

ANZEIGE

UNFALLSCHADEN
KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO
Patrick Algier GmbH
Ensdorf
06831 - 5 38 19
Überherrn
06836 - 68 57 58
Wir helfen!
Gutachten · Beweissicherung
BVSK

Natur und Geschichte entdecken

Von der Teufelsburg bietet sich ein herrlicher Weitblick ins Saartal. Auf dem Foto sind links die Saarlouiser Ford-Werke, in der Mtte die Ensdorfer Bergehalde mit dem Saar-Polygon und am rechten Bildrand das Kraftwerk Ensdorf zu sehen. Fotos: Oliver Morguet

Beim Wandern kann man in Überherrn die landschaftlichen Schönheiten genießen und Wissenswertes über die Historie erfahren.

Der Gegensatz zwischen den ausgedehnten Niederungen des Bisttals und den mächtigen Steilstufen des lothringischen Hügellandes macht den besonderen landschaftlichen Reiz der Gemeinde aus. Hinzu kommen der Warndtwald und die Stille der weiten Landschaft auf den Höhen des Saargaus.
Den Saargau einmal ganz anders erleben kann man auf dem Vauban-Steig. Vom deutschen Wanderinstitut mit 70 Erlebnispunkten bewertet, gehört die noch recht junge Tour zu den Premiumwanderwegen und den sogenannten „Traumschleifen Saar-Hunsrück“. Der Wanderweg verläuft nicht über die Höhen des Gaus zwischen dem Saarland und Lothringen, sondern meist über schmale Waldpfade durch schattige Akazienwälder. Tief im Wald finden sich die „Drei Kapuziner“, ein bekanntes gallo-römisches Felsrelief. Der Blick von der Teufelsburg ins Saartal ist einmalig.
Namensgeber des Weges ist Sébastien Le Prestre de Vauban. Weltbekannt wurde der 1633 geborene Marquis als legendärer Festungsbaumeister des Sonnenkönigs Ludwig XIV. Er gilt heute als der bedeutendste Militärarchitekt des Barock. Eines seiner Meisterwerke ist die ausgeklügelte Überschwemmungsfestung Saarlouis in der Saaraue. Deren Geschichte beginnt auf dem Saarlouiser Gau, an dessen steilen Hängen ab dem Jahr 1680 zwischen Teufelsburg und Humburg die mächtigen Steinblöcke für die spätere Festungsstadt gebrochen wurden. Im Laufe der Jahrhunderte sind aus den ehemaligen Steinbrüchen kleine Naturjuwele geworden – vergessen, verwildert, verwunschen.
Der Saarlouiser Vauban-Steig erschließt sie neu, kombiniert die endlos erscheinende Weite der deutsch-französischen Gaulandschaft hoch über dem Saartal mit einer attraktiven Wegeführung und lenkt den Blick der Wanderer so auf eine interessante Epoche der Geschichte. Der Weg verbindet die Kreisstadt Saarlouis mit den Gemeinden Wallerfangen und Überherrn. Start und Zielpunkt ist der Flugplatz Düren, ein Einstieg ist aber auch in Überherrn-Felsberg, nahe der Teufelsburg, möglich.
Grenzenloses Wandervergnügen bieten der Alte Grenzweg und die Beruser Tafeltour, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Beide Wanderwege beginnen und enden in Berus am Europadenkmal. Von Berus aus geht es in das französische Örtchen Berviller und von dort über die Höhen des Saargaus wieder zurück nach Berus. Einkehrmöglichkeiten gibt es beiderseits der Grenze.
Radfahrer können Überherrn auf der Nied- und Bisttalrunde entdecken. Sie führt über gut 62 Kilometer durch Überherrn, Wallerfangen, Rehlingen-Siersburg, Beckingen, Dillingen, Saarlouis, Ensdorf, Bous und Wadgassen. Sie gilt als „ausnehmend schöne Tagestour, sehr abwechslungsreich und mit grandiosen Fernblicken“.

Der Vauban-Steig kann auch über diesen Seiteneinstieg nahe der Teufelsburg erwandert werden.

ANZEIGE

ZEISS
VIVAOPTIK
Francus
Wir leben für gutes Sehen.
https://www.facebook.com/vivaoptikfrancus
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 09.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr
Mi. u. Sa.: 09.00–12.00 Uhr
Alleestr. 6 • Überherrn • 06836/471094

Wir verwandeln Getreide in Genuss!

Die Nordgetreide GmbH & Co. KG ist ein europaweit expandierendes, mittelständisches Industrieunternehmen, das sich seit der Gründung im Jahre 1966 mit der schonenden Verarbeitung von Getreide zu Lebensmitteln beschäftigt. An den Standorten Lübeck, Falkenhagen (Land Brandenburg) und Überherrn fertigen derzeit 500 Mitarbeiter Mühlenprodukte- und Frühstücks-Cerealien für den Lebensmitteleinzelhandel und die Lebensmittelindustrie. Die qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften genießt einen hohen Stellenwert.

Jedes Jahr stellt das Unternehmen junge Menschen ein, um für eigenen Nachwuchs zu sorgen. Dieses Foto zeigt die Auszubildenden des Jahres 2019. Foto: Nordgetreide

Gesucht: kerniger Nachwuchs!

Auch in Überherrn stellt das Unternehmen jährlich Auszubildende ein. Mit einer guten Ausbildung stellt es sicher, den Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern zu decken. Zum Ausbildungsbeginn am 1. August 2020 werden interessierte Bewerber für die Ausbildung zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik und zum Elektroniker Betriebstechnik gesucht.
Die Ausbildung erfolgt in der Frühstückscerealien-Produktion oder Technik und richtet sich an technisch-interessierte Bewerber/innen, die Freude daran haben, Maschinen zu bedienen oder Anlagen der Energietechnik zu montieren, zu verdrahten und zu installieren.
Neben einer ansprechenden Ausbildungsvergütung und Sonderzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld übernimmt das Unternehmen für die Fachkräfte für Lebensmitteltechnik die Kosten für die Unterbringung während des Blockunterrichts und zahlt eine Hin- und Rückfahrt pro Woche vom Wohnort zur Berufsschule in Trier.
Stellen Sie sich vor, Sie sorgen jeden Tag für Genuss. Haben Sie Interesse, unser Team zu verstärken? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie! PR/om

Unsere Ausbildungsplätze – Start: 1. August 2020

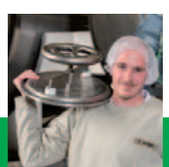
Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)

Ausbildungsdauer 3 Jahre
Ausbildungsort Überherrn mit Besuch der BBS Gewerbe und Technik in Trier

Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d)

Ausbildungsdauer 3,5 Jahre
Ausbildungsort Überherrn mit Besuch des TGBBZ in Saarbrücken

Voraussetzung Realschulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur
Leistungen tarifliche Vergütung, Fahrkostenerstattung
Urlaubs- und Weihnachtsgeld,
gute Übernahmechancen



NORDGETREIDE

Personalabteilung
Timo Poch
Telefon +49 (0) 451/6 19 68-272
bewerbung@nordgetreide.de
www.nordgetreide.de

Nordgetreide GmbH & Co. KG
Im Häsfeld 4
D-66802 Überherrn

Lebendige Dörfer – engagierte Bürger

Marktplatz in Überherrn.
Fotos: Oliver Morguet

Sechs ganz unterschiedliche Ortsteile bilden in der Gemeinde Überherrn ein harmonisches Ganzes.

Ein kleines Stück Europa – mit diesem Slogan lässt sich die Grenzgemeinde Überherrn treffend charakterisieren. Sie erhielt ihren heutigen Zuschnitt 1974: Damals wurden im Zuge der Saarländischen Gebiets- und Verwaltungsreform die vorher selbstständigen Orte Altforweiler, Berus, Bisten, Felsberg, Überherrn und Wohnstadt zur neuen Gemeinde Überherrn zusammengelegt. Jeder der sechs Ortsteile hat seinen ganz eigenen Reiz und seine Besonderheiten. Eines ist aber allen gemein: das rege Vereinsleben und der gute Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft.

Lebens- und liebenswert

In Altforweiler kommen auf gut 2100 Einwohner 23 Vereine, die in der Ortsinteressengemeinschaft

Felsberg schmiegt sich sanft an die Ausläufer des lothringischen Stufenlandes.

ANZEIGE

zusammengeschlossen sind: Hier finden zahlreiche Feste statt, die immer guten Zuspruch finden. Dank der Vollversorgung mit Dingen des täglichen Lebens, Ärzten und Apotheken sowie der verkehrsgünstigen Lage an der Bundesstraße B 269 neu gibt es so gut wie keine Leerstände von Wohnraum. Die meisten jungen Menschen aus dem Ort wollen mit ihrer eigenen Familie auch hier bleiben. Für sie wurden jetzt im zweiten Bauabschnitt Roter Hügel 24 neue Baustellen erschlossen. Die Mitglieder der Dorfgemeinschaft zeigen sehr viel ehrenamtliches Engagement und haben viele Projekte in Eigenleistung geplant und realisiert, unter anderem in der rührigen Bürgerwerkstatt. Die ehemalige Grundschule beherbergt heute

ein Vereinszentrum. Hier finden Vereine auch aus anderen Überherrner Ortsteilen und soziale Projekte von außerhalb der Gemeinde eine Heimstatt. Die Lage als „Bergdorf“ mit einer herrlichen Weitsicht verleiht Berus einen ganz eigenen Charakter. Ausblicke bis nach Lothringen, ins Saartal bis zum Schaumberg oder bis in den Warndt, die zahlreichen steinernen Zeugen der einstigen Burgstadt wie das Torhaus Scharfeneck und der stilvoll sanierte Ortskern – das alles zieht auch viele Touristen an. Dazu tragen auch das Europadenkmal und die Orannakapelle sowie die Klinik Berus bei. 20 rührige Vereine sorgen für ein reges Gemeinschaftsleben mit Traditionsfesten wie Kirmes, Erntedank und St. Martin oder dem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Die Bürgerwerkstatt war eine der ersten Initiativen dieser Art in der Region und hat schon zahlreiche Projekte realisiert, darunter den Um- und Ausbau des Hauses Bergfried zum Dorfgemeinschaftshaus und die Gestaltung der Ortseingänge. Obwohl Bisten mit knapp 900 Einwohnern der kleinste Ortsteil von Überherrn ist, befinden sich hier mit dem Rathaus und dem Verwaltungsgebäude der KDÜ (Kommunale Dienste Überherrn) zwei wichtige Institutionen für die Bürger. Auch wenn sich im Laufe der Zeit vieles verändert hat, geblieben ist die Pfarrkirche St. Peter, die das Ortsbild prägt und längst zum Wahrzeichen von Bisten und für die hier lebenden Menschen zum Symbol für Heimat geworden ist. Stolz sind die Bistener auf ihre Vereine und Verbände, auf die Bürgerwerkstatt, die ehrenamtlich Projekte realisiert, um das Dorf zu verschönern, oder den ehemaligen Löschbezirk Bisten, der bei örtlichen Aktivitäten mithilft, wie beim Ausbau des Festplatzes. Felsberg liegt an den Ausläufern des lothringischen Schichtstufenlandes. Der Ort bietet damit zu allen Jahreszeiten ein wunderschönes Bild, vor allem aber im Frühjahr, wenn am Schlossberg die Robinien und an den Hängen die Obstbäume blühen. Felsberg ist ein beliebter Wohnort, auch wegen seiner Nähe zur Kreisstadt Saarlouis, aber auch wegen der Lebensqualität. Zahlreiche Vereine beleben heute das dörfliche Geschehen und haben mitgeholfen, das Dorfzentrum zu schaffen, das Räume für Vereine bietet, aber auch Platz für Familienfeste. Im Keller des Dorfzentrums ist ein Museum entstanden. Zahlreiche Feste wie Kirmes, Maibaumsetzen, Sportfeste des SV Felsberg oder die Mittelaltertage an der Teufelsburg lassen auch Neubürger schnell Anschluss an die Dorfgemeinschaft finden. Eine Homepage informiert über den Ort: www.felsberg-saar.com. Überherrn zeichnet sich durch eine Vielzahl rühriger Vereine mit einem vielfältigen Angebot aus. Darüber hinaus prägt eine Vielzahl traditionsreicher Feste und Veranstaltungen das Gemeinschaftsleben im Ort. Das Grenzlandfest und der Faasendumzug finden schon seit über 40 Jahrzehnten statt. Im Umfeld des Brunnens auf dem von der Bürgerwerkstatt neu gestalteten Helmut-Bulle-Platz nahe dem Kulturhaus haben sich kleinere Feste etabliert. Neben dem regen Vereinsleben bietet Überherrn ein vielfältiges Waren- und Dienstleistungsangebot, außerdem eine gute medizinische Versorgung. Und dank des Kindergartens und der Grundschule ist der Ort auch für junge Familien interessant.

Vereint gegen Parkplatznot

Einst für 20.000 Menschen als Berg- und Hüttenarbeitersiedlung geplant, zählt die Wohnstadt heute gerade einmal 2180 Einwohner. Der aus drei so genannten Nachbarschaften und der Wohnstadt Süd bestehende Ortsteil wurde jüngst um den fünften Bauabschnitt erweitert: Auf der Kollwitzwiese entstanden 28 Baustellen sowie 50 Parkplätze und 20 Garagen. Die Parkplatznot als Folge der dichten Bebauung ist ein großes Problem der Wohnstadt. Deswegen haben sich engagierte Bürger zum „Team Parkplatzbau“ zusammengeschlossen. Mit Hilfe des Bauhofs und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde will man Grünflächen in Parkraum umwandeln. Auch die Bürgerwerkstatt leistet einen wichtigen Beitrag zur Verschönerung des Ortsteils, indem sie verschiedene Plätze anlegt und gestaltet. om

Das Europadenkmal in Berus ist das Wahrzeichen der Gemeinde.

ANZEIGE

Bello & Co. – Schule für Hund und Halter

Irene Klauck

Ausgebildete Hundetrainerin mit Schwerpunkt Verhaltensberatung und Verhaltentherapie
Kontakt über +49 178/4041130

Bello & Co. besteht bereits seit 2005.

Es handelt sich hier um eine Hundeschule, die dem Hundehalter kynologisches Wissen vermittelt.

Kynologie ist die Wissenschaft über Hunde.

Bei Bello & Co. wird folglich dem Menschen aufgezeigt, wie er seinen Hund erziehen kann! Im Gegensatz zu der heute modernen und üblichen Arbeit mit Leckerlie zur Bestechung des Hundes.

Guter Gehorsam hat mit Respekt zu tun – Respekt erarbeitet man sich durch richtiges Erziehen.

Bestechung funktioniert nur, wenn das Tier hungrig ist!

Regeln aufstellen und durchsetzen, aber auch Freiheiten innerhalb der Regelgrenzen zulassen – dafür steht Bello & Co.!

Veranstaltungskalender

Bei den 10. Oldtimertagen des ADAC auf dem Linslerhof besteht auch Gelegenheit zur Mitfahrt auf dem hofeigenen Rundkurs „Wendelin von Boch“. Unser Archivfoto zeigt einen NSU. Foto: ADAC Saarland

Sonntag, 8. September
Bouleturnier um den Bürgermeisterpokal, Bouleplatz am Waldstadion, Veranstalter: Boule-Abteilung der Sport- und Spielvereinigung Eintracht Überherrn.
10 bis 16 Uhr
Mädelsflohmarkt, Kulturhaus Überherrn.
14 bis 17 Uhr
Tag des offenen Denkmals, Senderhalle Berus.

14. bis 17. September
Oranna-Kirmes in Altforweiler, Berus und Felsberg.

Freitag, 20. September, 21 Uhr
„Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen – Musik jüdischer Künstler in der Weimarer Zeit“, mit Sören Thies am Akkordeon, Kulturbühne Chapeau Noir.

Sonntag, 22. September, 11 bis 17 Uhr
Drachenfest, Wiese hinter der Wohnstadt Süd.
15 Uhr
Seniorennachmittag Überherrn und Wohnstadt, im Kulturhaus.

Donnerstag, 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit)
25. Bauern- und Kunsthandwerkermarkt, neuer Marktplatz Überherrn.

Samstag, 5. Oktober, 20 Uhr
Klavierkabarett mit Lukas Philippi, Kulturhaus, Kartenvorverkauf: Rathaus Überherrn, Zimmer 123, Eintritt: 15 Euro/ Abendkasse: 17 Euro.

Die Don-Kosaken Segre Jaroff gastieren am 27. Oktober im Kulturhaus. Foto: Veranstalter

ANZEIGE

ehl

LEIDENSCHAFT FÜR DAS BAUEN – SEIT GENERATIONEN

Bauunternehmung Ehl GmbH & Co. KG
Landstraße 14 / 66802 Altforweiler
Tel. 06836-3387 / Fax: 06836-4258
baunternehmung.ehl@t-online.de

Saarland
Hotel – Restaurant
Chapeau Noir
Hauptstr. 1
66802 Überherrn

* Regelmäßige Veranstaltungen
* Frisch zubereitete Speisen
* Freundlicher Service

Sonntag: Ruhetag
Küche Montag bis Samstag von 18.00 bis 21.00 Uhr
Tel. +49 (0) 68 36-8 00 45 40 – www.hotel-chapeau-noir.de

Samstag/Sonntag, 5./6. Oktober
10. Saarländische ADAC-Oldtimertage auf dem Linslerhof.

Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr
Erntedankfest und Feier zum 100-jährigen Bestehen, Obst- und Gartenbauverein Altforweiler.
17 Uhr
Theateraufführung des Theatervereins Einigkeit Altforweiler, im Saal Reichshof.

Samstag, 12. Oktober, 20 Uhr
Theateraufführung des Theatervereins Einigkeit Altforweiler, Kulturhaus Überherrn.

Freitag, 25. Oktober
Fahrt der Ortsinteressengemeinschaft (OIG) Altforweiler zum Perler Wein- und Kellerfest.

Sonntag, 27. Oktober, 18 Uhr
Federweißerfest, ehemalige Grundschule Altforweiler.
20 Uhr
Festliche Konzert-Gala mit dem Don-Kosaken-Chor Serge Jaroff im Kulturhaus.

Sonntag, 10. November, 11 bis 15 Uhr
Markt rund ums Kind, Kulturhaus Überherrn.

Samstag/Sonntag, 30. November/1. Dezember
Weihnachtsmarkt in Überherrn.

Sonntag, 1. Dezember
Staier Advent in Felsberg.

Samstag/Sonntag, 7./8. Dezember
Weihnachtsmarkt in Berus.

Donnerstag, 12. Dezember, 18.30 Uhr
„Forweiler Advent“ – Benefizveranstaltung der Pfadfinder.

Samstag, 19. Januar, 11.30 bis 15 Uhr
Großes Grünkohlessen des DRK-Ortsvereins Felsberg, anschließend Kaffee und Kuchen, im Dorfzentrum.

(Änderungen vorbehalten!)

Weitere Veranstaltungen und Infos im Internet: www.ueberherrn.de.

Der Theaterverein „Einigkeit“ Altforweiler weiß sein Publikum zu unterhalten. Foto SZ-Archiv/Michael Büch

Bei den Second-Hand-Märkten im Kulturhaus erwartet die Besucher ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Foto: Gemeinde/Erika Weber

ANZEIGE

Advent weckt Vorfreude

Eine lebende Krippe ist etwas Besonderes für Klein und Groß. Foto: om

Weihnachtsmärkte und andere Veranstaltungen stimmen in der Gemeinde Überherrn im Advent auf das Fest der Feste ein.

Den Auftakt macht am ersten Adventwochenende der Überherrner Weihnachtsmarkt. Dazu verwandelt sich der Marktplatz „Am alten Bahnhof“ am Samstag/Sonntag, 30. November/1. Dezember, in Überherrn wieder in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf. Der Überherrner Weihnachtsmarkt ist für seine gemütliche Atmosphäre und sein naturnahes wie qualitativ hochwertiges Sortiment bekannt. Viele der regionalen Händler bieten Handarbeiten an. Hinzu kommt das vielfältige gastronomische Angebot. Das Programm gestalten im Wesentlichen Gruppen der Überherrner Kindertagesstätten und Schulen. Mit ihren Vorführungen bringen sie regelmäßig nicht nur Kinderaugen zum Strahlen. Der Beruser Weihnachtsmarkt am zweiten Adventwochenende lebt vor allem von der Kulisse der ehemaligen Bergstadt. Er findet in diesem Jahr bereits zum 20. Mal statt. Über 30 Aussteller bieten im Ambiente des historischen Ortskerns ein vielfältiges Sortiment von weihnachtlichen Deko- und Geschenkartikeln bis zu vielfältigen kulinarischen Leckereien. Ein Highlight ist immer die lebende Krippe. Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für alle Altersgruppen. Auch in Felsberg und Altforweiler wird es besinnlich. Bereits am 1. Dezember lädt Felsberg ins Dorfzentrum zum „Staier Advent“ und beim „Forweiler Advent“ stellen sich dann die Pfadfinder vom Stamm Falke am 12. Dezember mit einer Benefizaktion in den Dienst der guten Sache. om

ANZEIGE

Automobilkompetenz mit familiärer Atmosphäre

Seit mehr als 20 Jahren hat Peugeot in Wadgassen einen Namen: Autohaus Am Eichwald. Bereits beim Betreten des Autohauses spüren die Kunden die persönliche Wertschätzung durch das freundliche Team von Gabriele Wilhelm.So erhält jeder das Gefühl, hier gut aufgehoben zu sein. Ein angenehmer Umgang der Mitarbeiter untereinander wie auch mit den Kunden ist selbstverständlich.
Damit die Beratung auch weiterhin durch perfekt geschultes Personal kompetent und verständlich erfolgt, wird großer Wert auf Aus- und Weiterbildungen des Teams gelegt. Stetig werden Azubis im Beruf des Mechatronikers ausgebildet, Gesellen und Meister in regelmäßigen Schulungen auf den neusten Stand gebracht, um den ständig wachsenden Anforderungen der modernen Automobiltechnik gerecht zu werden.
Im Bereich Verkauf für Pkw und Nutzfahrzeuge bietet das Autohaus Am Eichwald Peugeot Neuwagen, Tageszulassungen, Jahreswagen und Gebrauchte von günstigen Kleinwagen über topmoderne SUV sowie Nutzfahrzeuge für Handel, Industrie und Handwerk. Die Kernmarke im Autohaus am Eichwald ist zwar Peugeot, dennoch sind auch meistergeprüfte Gebrauchtfahrzeuge mit Garantie anderer Marken im Angebot und werden selbstverständlich fachgerecht gewartet und repariert.
Um sowohl Privat- als auch Gewerbekunden ein „Rund-um-Sorglos-Paket“ zu bieten, erhalten Kunden gerne eine ausführliche Beratung in Sachen Finanzierung oder Leasing. Der Service der Meisterwerkstatt, die bei unabhängigen externen Werkstatt-Tests stets Bestnoten erreicht, umfasst die Direktannahme mit sofortiger Diagnose aller notwendigen Reparaturen, standardmäßige Wartungen und Unfallinstandsetzungen.

Werkstattmeister Matthias Arend prüft neue und gebrauchte Fahrzeuge ganz genau. Foto: Autohaus

Darüber hinaus werden auch Haupt- inklusive Abgasuntersuchungen angeboten. Während des Werkstattaufenthaltes stehen Leihwagen sowie ein Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Um das Komfortangebot abzurunden, steht im Falle einer Panne der hauseigene Abschlepp- beziehungsweise Pannendienst bereit. PR/bo

Kontakt:
Autohaus Am Eichwald
Wadgasser Straße 180
66787 Wadgassen
Telefon (0 68 34) 4 00 80
info@autohaus-eichwald.de
www.autohaus-eichwald.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.30 bis 18 Uhr
Sa. 7.30 bis 13 Uhr

Autohaus Am Eichwald GmbH
Wadgasser Str. 180 • 66787 Wadgassen • Tel.: 06834-40080 • Fax 06834-400850
www.autohaus-eichwald.de • info@autohaus-eichwald.de

Kulinarik & Events

am Linslerhof

Mit Genuss durch die ganze Woche

BUSINESS-LUNCH

Entdecken Sie unser abwechslungsreiches Business-Lunch mit wechselnden Gerichten von Montag bis Samstag. Das Zwei-Gänge-Mittags-Menü mit Suppe oder Salat, kleinem Getränk und Hauptgang nach Wahl servieren wir für **16,80 € pro Person.**

LUNCHBUFFET

Jeden Sonntag von 12 bis 14 Uhr erwartet Sie unser großes Lunchbuffet mit marktfrischen Salaten, raffinierten Vorspeisen, feinen Suppen, verschiedenen köstlichen Hauptgängen und traumhaften Desserts. Das Lunchbuffet kostet **34,50 € pro Person.**

Genießer-Events zum Jahresende

4-GANG-WEIHNACHTSMENÜ 25. 12. 2019

Am ersten Weihnachtsfeiertag verwöhnen wir Sie kulinarisch mit einem 4-Gang-Menü.
Im Hauptgang haben Sie die Wahl zwischen Fleisch oder Fisch.
Auf Vorbestellung servieren wir Ihnen auch gerne ein komplett vegetarisches Menü.
Das 4-Gang-Menü inkl. Glas Sekt zum Empfang kostet **58.- € pro Person.**

WEIHNACHTS-MITTAGSLUNCHBUFFET 26. 12. 2019

Genießen Sie ein reichhaltiges Vorspeisen- und Salatbüffet, eine dampfende Suppe, traditionelle Weihnachts-Hauptgerichte mit passenden Beilagen sowie ein feines Dessertbüffet in unseren Restaurants und dem Festsaal Hubertus.
39,50 € pro erwachsene Person // 19,50 € pro Kind im Alter von 5-10 Jahren
Kinder im Alter von 0-4 Jahren essen gratis.

SILVESTER 5-GANG GALA MENÜ 31. 12. 2019

Feiern Sie mit uns ins neue Jahr hinein! Mit renommierter Showband und Feuerwerk!
Wir servieren Ihnen ein 5-Gang-Gala Dinner inkl. Apéritif, Wein, Mineralwasser, Softgetränke und Kaffee, einem Glas Champagner um Mitternacht und einem Mitternachtsimbiss für **175.- € pro Person** und Angebot.

Lassen Sie sich von unserem Küchen- und Serviceteam verwöhnen!
Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

Romantik Hotel Linslerhof ****
Linslerhof 1 | 66802 Überherrn
Tel. +49 (0) 68 36 / 8 07 - 0 | Fax -17
info@linslerhof.de
www.linslerhof.de

ROMANTIK
HOTELS & RESTAURANTS
INTERNATIONAL

Linslerhof